

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland

Juli 2019



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Juli 2019
Erstellungsdatum:	10.08.2019
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	10.09.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, Juli 2019
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Überblick Produktreihe "Analyse Arbeitsmarkt"

Die "Analysen Arbeitsmarkt" liefern eine zusammenfassende Darstellung und Analyse des statistischen Materials zum Arbeitsmarkt. Der Fokus dieser Produktreihe liegt auf den gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie der differenzierte Beschreibung der Situation von Menschen in Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, bei der Suche nach Arbeit bzw. bei der Lösung ihrer Probleme durch Teilnahme an Maßnahmen. In den "Analysen Arbeitsmarkt" werden dafür Informationen aus verschiedenen Statistiken zusammengeführt und in analytisch aussagekräftigen Tabellen und Grafiken verbunden dargestellt. Diese werden gleichzeitig um methodische Hinweise sowie erste Analysen und Interpretationen ergänzt. Die einzelnen Produkte von "Analyse Arbeitsmarkt" werden grundsätzlich für die Region Deutschland veröffentlicht, ein Großteil jedoch auch für die 16 Länder.

Monatliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Arbeitsmarkt in Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ältere - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Frauen und Männer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ausländer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen im Vergleich - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Personengruppen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

Veröffentlichungstermin

5. eines Monats
5. eines Monats
5. eines Monats
10. eines Monats
10. eines Monats
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

Jährliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Zeitreihen - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Alleinerziehende - Deutschland \(Monats- und Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)

Juni eines Jahres
November eines Jahres
Juni eines Jahres

[Analysen Arbeitsmarkt für Länder](#)

Inhaltsverzeichnis
Arbeitsmarkt für Frauen und Männer

Deutschland

Juli 2019

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analysen, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot	6	7
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8	9
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	10	11
	2.3 Beschäftigungsquoten	12	13
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	14	15
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	16	17
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte	18	19
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	20	21
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose	22	23
	3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland	24	25
	3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen	26	27
	3.4 Arbeitslosenquoten	28	29
	3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen	30	31
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	32	33
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	34	35
	3.8 Unterbeschäftigung	36	37
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	38	39
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	40	41
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang von Arbeitslosen	42	43
	5.2 Abgang von Arbeitslosen	44	45
	5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	46	47
	5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	48	49
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	50	51
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	52	53
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	54	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	55	
	6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		56
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	57	

Überblick über den Arbeitsmarkt

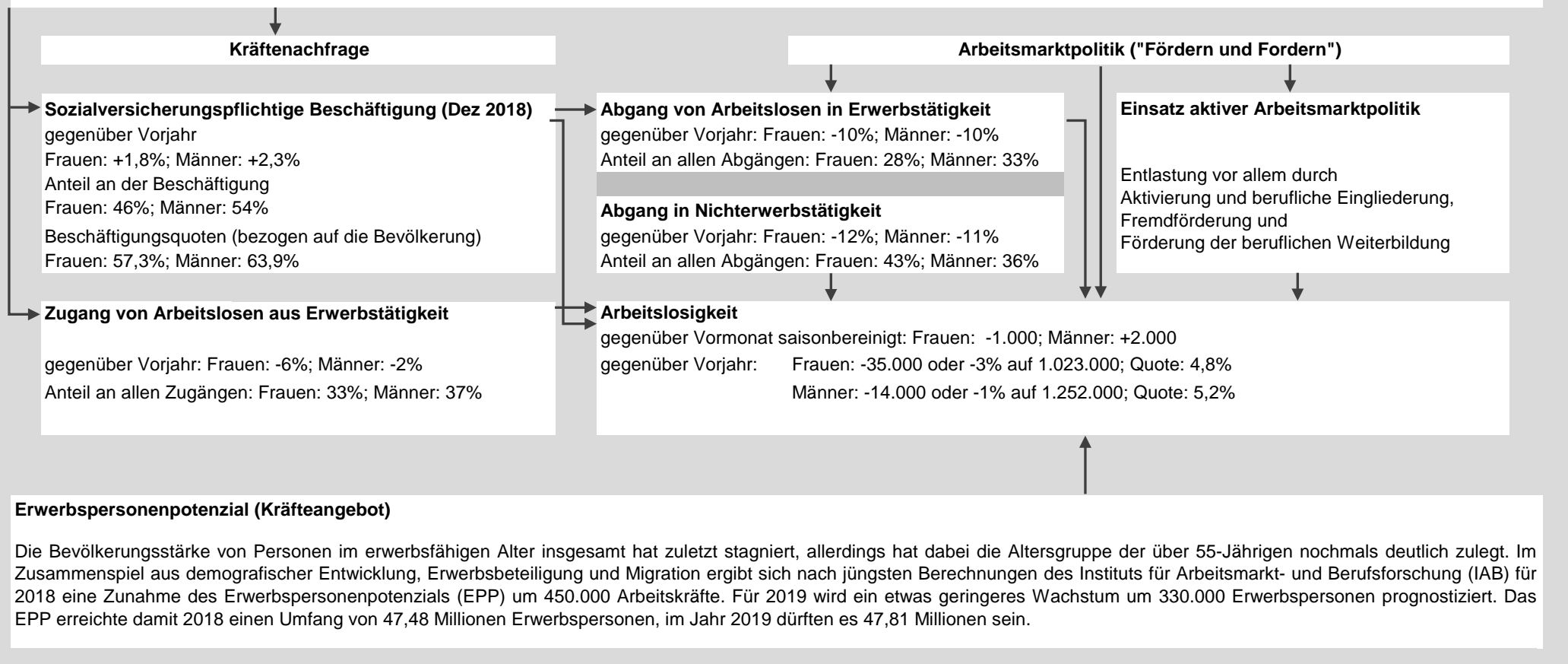
Deutschland

Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)

Konjunktur

Für das zweite Quartal 2019 ist mit einer deutlichen Verlangsamung der Konjunktur zu rechnen. Grund dafür sind unter anderem die Handelskonflikte, die jüngsten Entwicklungen im Vereinigten Königreich sowie die allgemeine weltwirtschaftliche Konjunkturschwäche. Der Arbeitsmarkt zeigt sich zwar weitgehend robust, die konjunkturelle Abschwächung wird aber auch hier sichtbar.



1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihen

Deutsch-land	Erwerbsquoten in %								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
1999	72,2	63,8	80,3	52,4	48,1	56,5	45,8	35,3	56,3
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4
2017	78,2	74,0	82,4	49,9	48,3	51,3	72,6	67,4	77,9

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

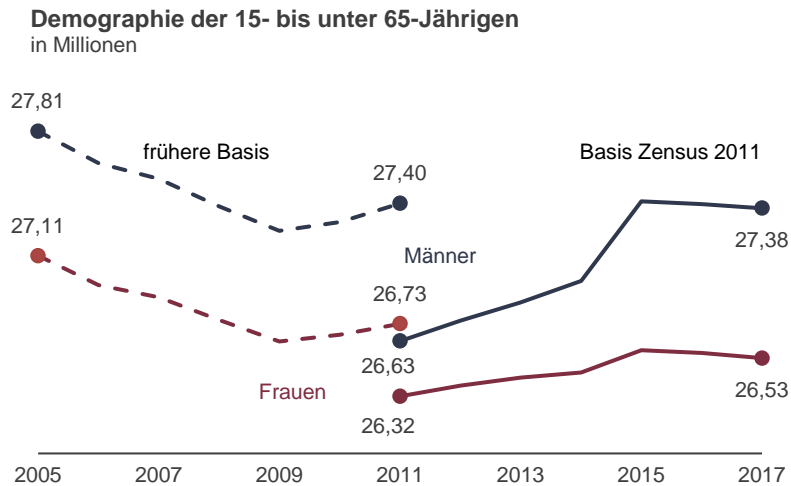
Deutsch-land	Demographie - Istwerte in Millionen								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
1999	55,92	27,52	28,40	9,16	4,47	4,69	10,95	5,54	5,42
2000	55,79	27,48	28,31	9,26	4,53	4,73	10,59	5,36	5,23
2001	55,76	27,47	28,29	9,39	4,60	4,80	10,30	5,21	5,09
2002	55,68	27,45	28,23	9,51	4,66	4,86	10,10	5,11	4,99
2003	55,51	27,38	28,13	9,62	4,71	4,91	9,89	5,00	4,89
2004	55,21	27,25	27,96	9,68	4,74	4,94	9,70	4,90	4,80
2005	54,92	27,11	27,81	9,69	4,75	4,94	9,52	4,81	4,71
2006	54,57	26,94	27,63	9,61	4,71	4,90	9,41	4,76	4,66
2007	54,42	26,88	27,54	9,50	4,65	4,85	9,52	4,82	4,71
2008	54,13	26,75	27,39	9,38	4,59	4,79	9,60	4,86	4,74
2009	53,88	26,63	27,25	9,25	4,52	4,73	9,73	4,93	4,80
2010	53,97	26,67	27,30	9,14	4,46	4,68	10,11	5,12	4,99
2011	54,13	26,73	27,40	9,04	4,41	4,63	10,45	5,29	5,16
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	52,95	26,32	26,63	8,85	4,32	4,53	10,30	5,24	5,06
2012	53,13	26,38	26,74	8,79	4,29	4,50	10,55	5,37	5,19
2013	53,27	26,43	26,85	8,70	4,24	4,46	10,78	5,48	5,30
2014	53,42	26,45	26,97	8,65	4,20	4,45	11,01	5,59	5,42
2015	53,99	26,58	27,42	8,78	4,19	4,59	11,24	5,70	5,54
2016	53,96	26,56	27,40	8,75	4,16	4,58	11,50	5,83	5,68
2017	53,91	26,53	27,38	8,68	4,14	4,54	11,78	5,95	5,82

Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

Deutschland

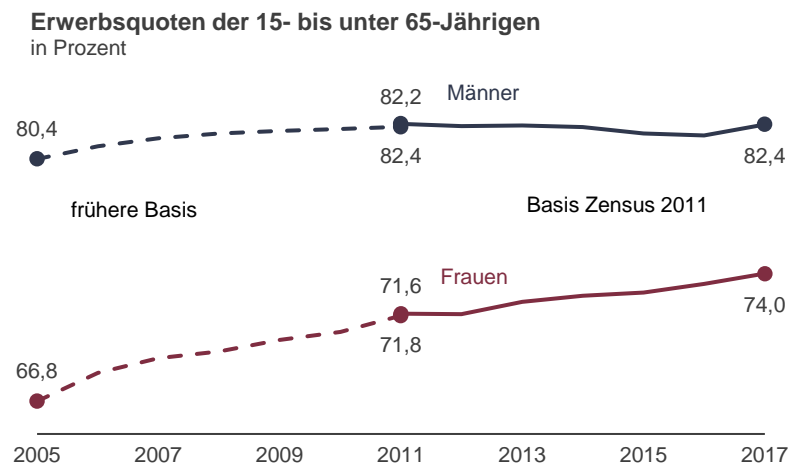
[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland verliert 2019 deutlich an Schwung. Bei der Erwerbstätigkeit rechnet das IAB, trotz der konjunkturellen Schwäche, mit einer nur leicht gebremsten Fortsetzung des Aufwärtstrends. Auch der Abbau der Arbeitslosigkeit geht weiter, fällt aber geringer aus als in den beiden Vorjahren. Die hohe Migration aus den Vorjahren trägt dazu bei, dass das EPP aktuell noch steigt. Der Grund dafür ist, dass inzwischen viele Migranten aus früheren Jahren in den Arbeitsmarkt einmünden. Vor allem wegen der guten Arbeitsmarktlage steigt zudem die Erwerbsbeteiligung von Einheimischen, insbesondere von Frauen und Älteren. Die demografische Alterung reduzierte dagegen das Erwerbspersonenpotenzial weiter nachhaltig.

Die Erwerbsquote der Frauen erreichte 2017 mit 74,0 zwar einen neuen Höchststand, liegt aber weiterhin deutlich unter der von Männern (-8,4 Prozentpunkte); allerdings hat sich der Abstand seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Hier dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen eine Rolle spielen, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zugleich stieg auch die Erwerbsquote der Männer, nach leichten Rückgängen in den letzten Jahren, 2017 auf ein neues Allzeithoch. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.



Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke, der Erwerbsneigung sowie der Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Seit 2011 erfolgte eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	Frauen-anteil in %	absolut	in %	absolut	Männer-anteil in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember	15.130.001	46,4	312.874	2,1	17.478.867	53,6	448.276	2,6
März 2018	15.133.105	46,3	303.171	2,0	17.527.387	53,7	427.098	2,5
Juni	15.173.692	46,2	282.012	1,9	17.696.536	53,8	423.243	2,5
September	15.408.646	46,1	278.855	1,8	18.013.370	53,9	411.409	2,3
Dezember	15.407.331	46,3	277.330	1,8	17.878.881	53,7	400.014	2,3

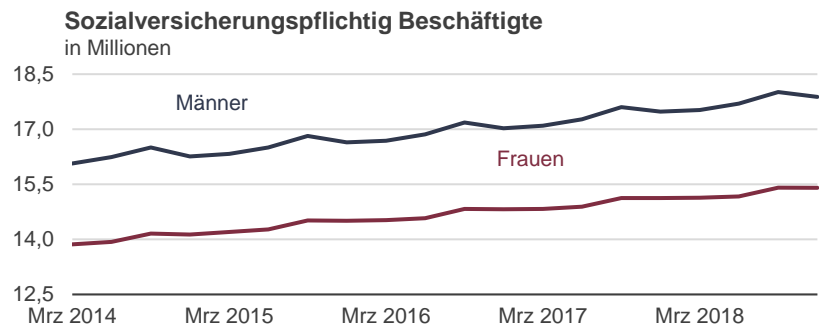
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Deutschland

März 2014 bis Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt stark aufwärtsgerichtet. Ende Dezember 2018 waren rund 15,41 Mio Frauen beschäftigt, 277.000 oder 1,8% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Männern nahm die Beschäftigung gegenüber Vorjahr um 400.000 oder 2,3% auf 17,88 Mio zu. Der Beschäftigungszuwachs geht bei Frauen absolut zum weitaus größten Teil auf mehr Teilzeit zurück (+205.000), bei Männern wird er hingegen, trotz kräftiger Zunahme der Teilzeit, hauptsächlich von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+300.000; vgl. auch 2.4 und 2.5). Mit 46,3% bewegt sich der Frauenanteil an der Beschäftigung weiter leicht unter dem des Vorjahresquartals und liegt in Westdeutschland (45,6%) nach wie vor deutlich unter dem in Ostdeutschland (49,1%; vgl. auch 2.2).

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich die gestiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigung beider Geschlechter von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (Frauen: +182.000 oder +6,3%; Männer: +197.000 oder +6,2%).

Qualifikation ist und bleibt ein Schlüsselfaktor für Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit anerkanntem bzw. akademischem Berufsabschluss (Frauen: +291.000 oder +2,5%; Männer: +294.000 oder +2,2%).

Darüber hinaus hält der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern weiter an (+112.000 oder +8,4% bzw. +238.000 oder 10,5%), wengleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

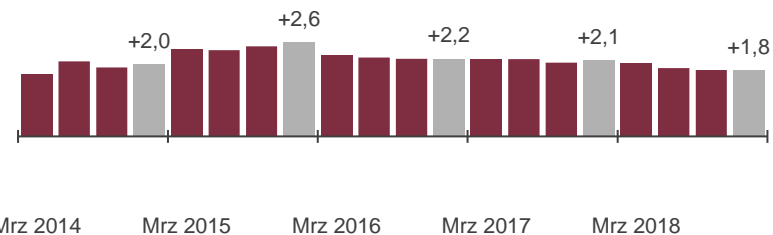
Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst nur Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind; Angaben zu geringfügig entlohnt Beschäftigten, Beamten und Selbständigen sind somit nicht enthalten. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männern nicht durchgeführt.

2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.

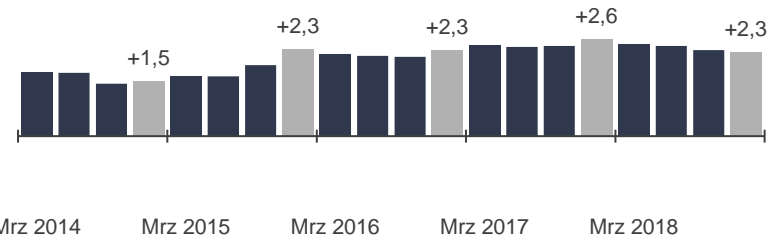
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

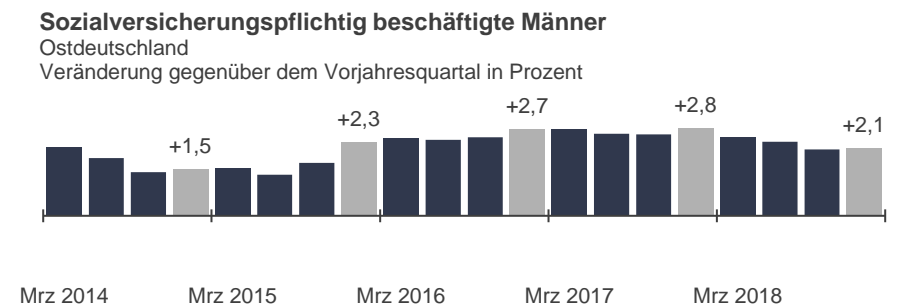
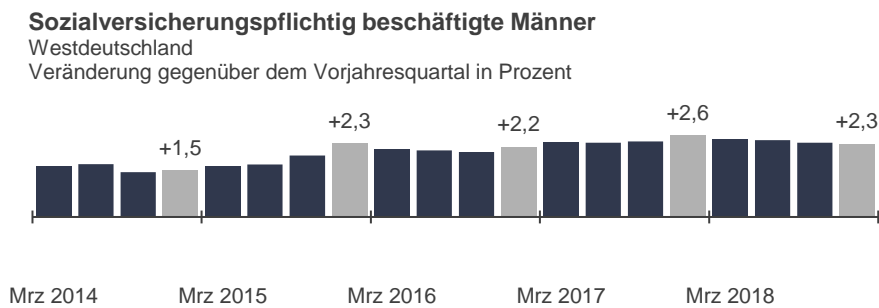
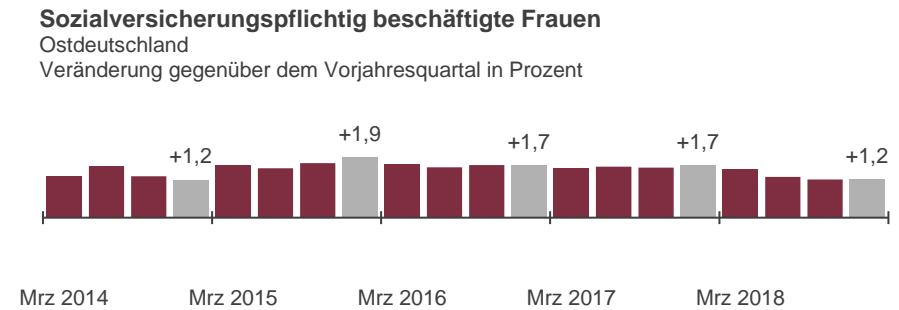
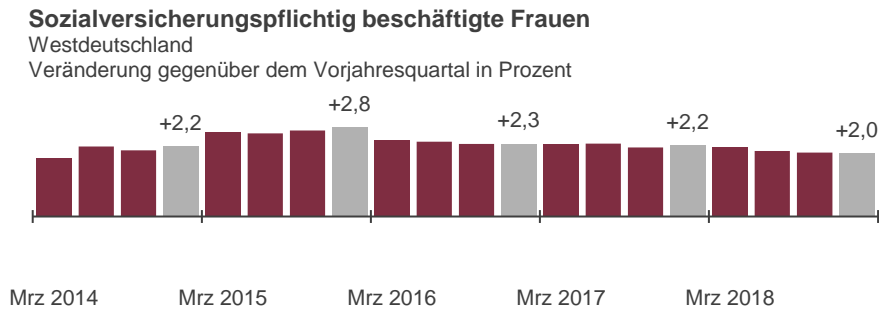
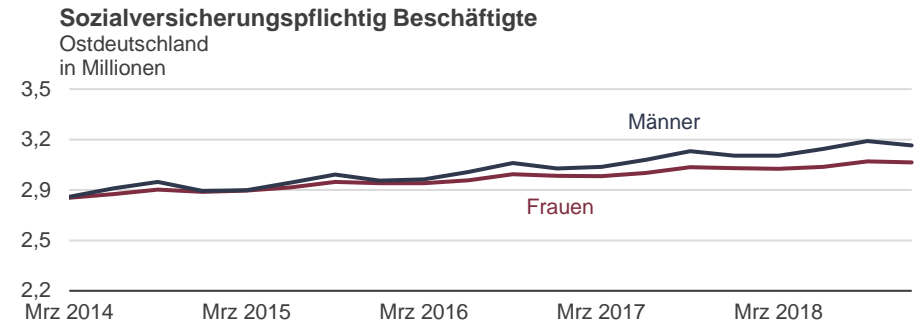
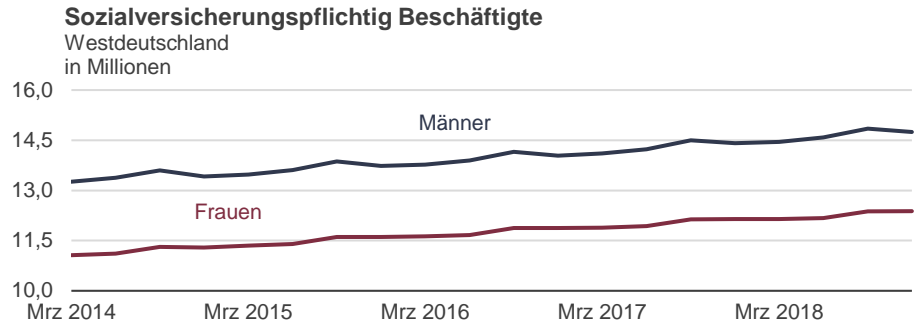
Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																							
	Westdeutschland								Ostdeutschland															
	Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
März 2013	10.864.662	45,4	202.487	1,9	13.047.738	54,6	104.819	0,8	2.763.074	50,2	32.079	1,2	2.746.341	49,8	2.085	0,1								
Juni	10.872.584	45,2	183.213	1,7	13.156.364	54,8	115.855	0,9	2.776.790	49,7	25.391	0,9	2.808.642	50,3	12.083	0,4								
September	11.079.791	45,2	208.142	1,9	13.406.087	54,8	148.101	1,1	2.815.667	49,6	31.876	1,1	2.861.615	50,4	22.743	0,8								
Dezember	11.053.548	45,5	167.865	1,5	13.223.382	54,5	133.082	1,0	2.804.443	50,0	27.616	1,0	2.802.202	50,0	28.661	1,0								
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2								
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8								
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4								
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5								
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5								
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3								
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7								
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3								
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4								
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4								
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5								
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7								
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7								
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6								
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6								
Dezember	12.139.719	45,7	264.244	2,2	14.407.891	54,3	366.057	2,6	2.989.915	49,3	48.690	1,7	3.070.492	50,7	82.435	2,8								
März 2018	12.146.994	45,7	257.653	2,2	14.454.570	54,3	353.125	2,5	2.985.389	49,3	45.477	1,5	3.071.878	50,7	73.832	2,5								
Juni	12.174.708	45,5	243.653	2,0	14.581.156	54,5	351.951	2,5	2.998.326	49,1	38.321	1,3	3.114.421	50,9	71.232	2,3								
September	12.373.327	45,5	241.831	2,0	14.846.846	54,5	346.092	2,4	3.034.172	48,9	36.551	1,2	3.165.096	51,1	64.943	2,1								
Dezember	12.380.077	45,6	240.358	2,0	14.742.147	54,4	334.256	2,3	3.026.739	49,1	36.824	1,2	3.136.017	50,9	65.525	2,1								

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

März 2014 bis Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

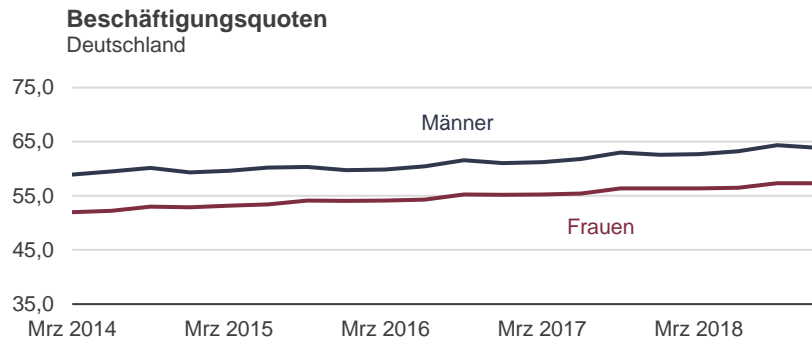
Quartale	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahres- quartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,4	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,4	1,4	60,9	1,2	61,2	1,5
Dezember	56,4	1,1	62,6	1,5	55,4	1,1	63,0	1,5	60,7	1,2	60,6	1,7
März 2018	56,4	1,1	62,7	1,5	55,4	1,1	63,2	1,4	60,6	1,1	60,6	1,5
Juni	56,5	1,0	63,3	1,4	55,5	1,1	63,7	1,4	60,8	1,0	61,3	1,4
September	57,3	1,0	64,4	1,4	56,4	1,1	64,9	1,4	61,5	0,6	62,2	1,0
Dezember	57,3	1,0	63,9	1,3	56,4	1,0	64,4	1,4	61,4	0,6	61,6	1,1

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.3 Beschäftigungsquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



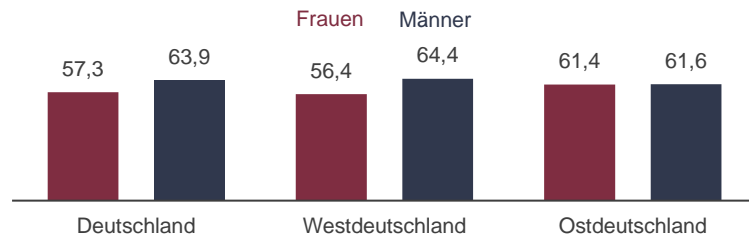
Analyse

Aufgrund einer steigender Erwerbsneigung hatten sich in den letzten Jahren die Beschäftigungsquoten von Frauen überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung ist seit Ende September 2016 nicht mehr zu verzeichnen. Gleichwohl bleibt das Wachstum bei den Beschäftigungsquoten geschlechterübergreifend beachtlich hoch. So stieg die Quote der Frauen Ende Dezember 2018 um 1,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal, die der Männer sogar um 1,3 Prozentpunkte. Aufgrund der Entwicklungen am aktuellen Rand hat sich somit der Abstand der Beschäftigungsquote von Frauen zu der von Männern gegenüber dem Vorjahr weiter vergrößert (-6,6 Prozentpunkte), nachdem er sich bis Anfang 2016 sukzessive bis auf 5,7 Prozentpunkte verringert hatte.

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich anhaltend große Unterschiede: So liegt in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen aktuell mit 61,4% praktisch auf dem Niveau der von Männern (61,6%). In Westdeutschland ist die Quote der Frauen mit 56,4% dagegen weiterhin deutlich niedriger (64,4%).

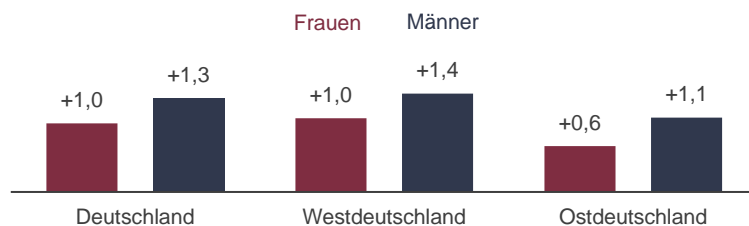
Regionale Beschäftigungsquoten

Dezember 2018



Veränderung der gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten

Dezember 2018



Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter am Wohnort an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der entsprechenden Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Die Beschäftigungsquoten werden mit Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 berechnet.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Frauen	Dez 2018	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Sep 2018		Dez 2017		Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Frauen	15.407.331	100	-1.315	-0,0	277.330	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.517.048	9,8	-17.410	-1,1	13.762	0,9	0,7	1,1	1,0	0,9
25 bis unter 55 Jahren	10.668.658	69,2	-22.717	-0,2	64.498	0,6	0,6	0,7	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahren	3.089.846	20,1	34.661	1,1	181.802	6,3	6,3	6,2	6,5	6,5
Nationalität										
Deutsche	13.947.334	90,5	-12.315	-0,1	164.646	1,2	1,2	1,2	1,4	1,4
Ausländer	1.453.519	9,4	10.975	0,8	112.432	8,4	8,4	9,0	9,3	9,6
Qualifikation										
Auszubildende	667.511	4,3	-4.546	-0,7	-1.400	-0,2	-0,3	-1,7	-0,8	-0,6
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.326.982	9,0	3.697	0,3	33.641	2,6	2,6	3,1	3,4	3,2
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	12.120.458	82,2	25.451	0,2	290.784	2,5	2,5	2,6	2,7	2,8
keine Angabe ¹⁾	1.292.380	8,8	-25.917	-2,0	-45.695	-3,4	-3,5	-3,7	-3,8	-3,6
Arbeitszeit										
Vollzeit	8.004.517	52,0	-49.975	-0,6	72.101	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9
Teilzeit	7.402.814	48,0	48.660	0,7	205.233	2,9	2,9	3,0	3,2	3,4

¹⁾ Ohne Auszubildende: Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

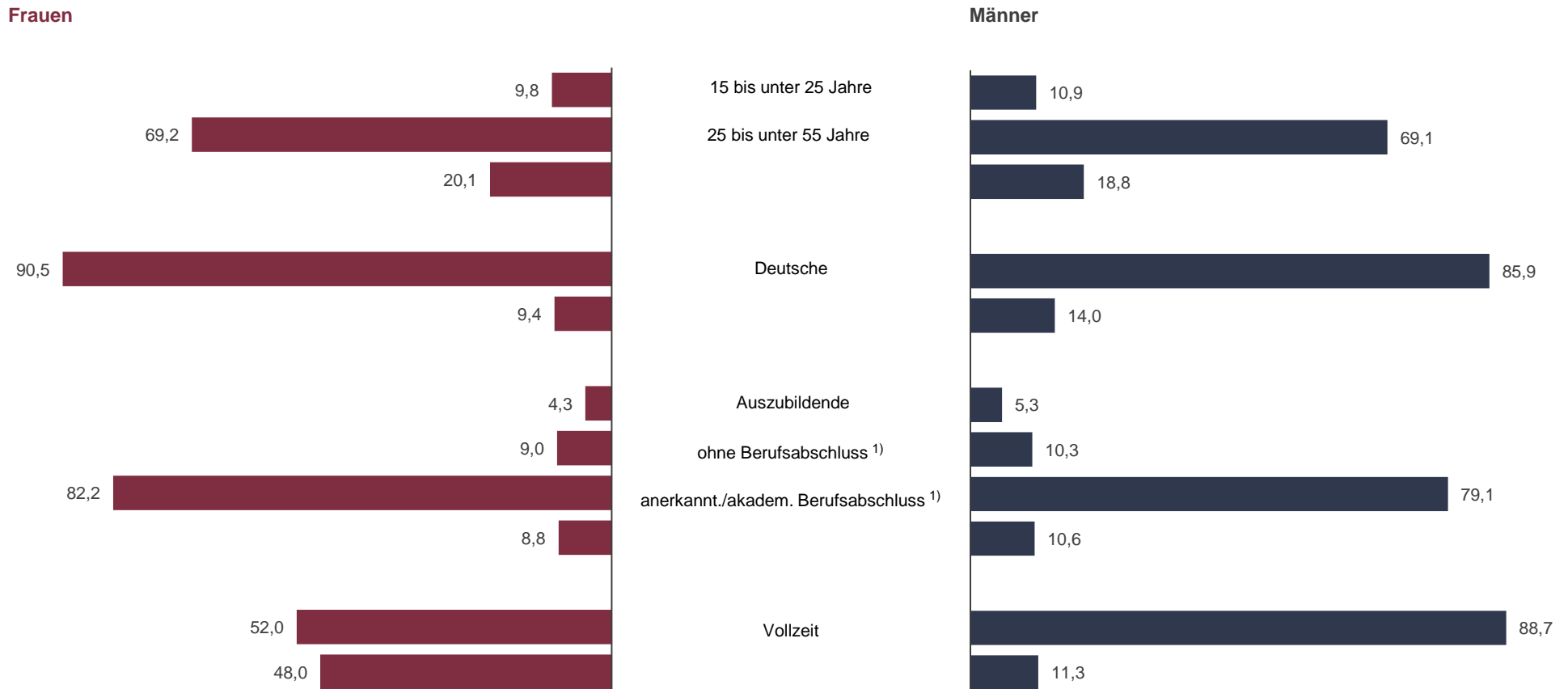
2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Dezember 2018

Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Männer	Dez 2018	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Sep 2018		Dez 2017		Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Männer	17.878.881	100	-134.489	-0,7	400.014	2,3	2,3	2,5	2,5	2,6
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.949.901	10,9	-52.410	-2,6	59.889	3,2	3,2	3,5	3,5	3,5
25 bis unter 55 Jahren	12.351.571	69,1	-103.823	-0,8	121.303	1,0	1,0	1,2	1,2	1,4
55 bis unter 65 Jahren	3.361.675	18,8	18.280	0,5	196.657	6,2	6,3	6,2	6,4	6,4
Nationalität										
Deutsche	15.366.308	85,9	-111.576	-0,7	161.202	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3
Ausländer	2.500.093	14,0	-23.025	-0,9	237.608	10,5	10,7	12,0	12,0	13,0
Qualifikation										
Auszubildende	939.115	5,3	-11.825	-1,2	21.081	2,3	2,4	0,5	1,8	1,7
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.736.588	10,3	-11.138	-0,6	87.401	5,3	5,5	6,4	6,2	6,3
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	13.401.052	79,1	-57.215	-0,4	293.845	2,2	2,3	2,5	2,5	2,7
keine Angabe ¹⁾	1.802.126	10,6	-54.311	-2,9	-2.313	-0,1	-0,3	-0,3	-0,7	-0,2
Arbeitszeit										
Vollzeit	15.867.057	88,7	-143.690	-0,9	299.779	1,9	2,0	2,1	2,0	2,1
Teilzeit	2.011.824	11,3	9.201	0,5	100.240	5,2	5,3	5,6	6,3	7,0

¹⁾ Ohne Auszubildende: Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

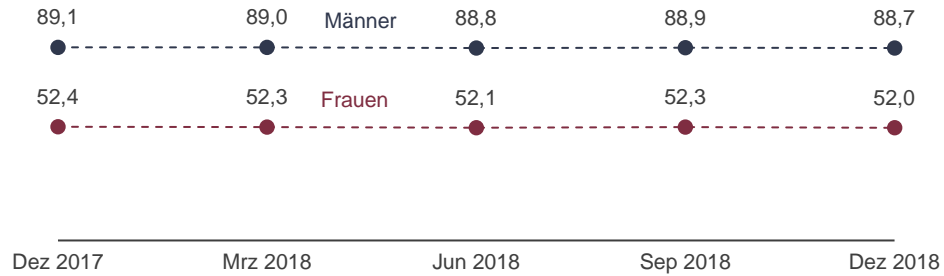
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland

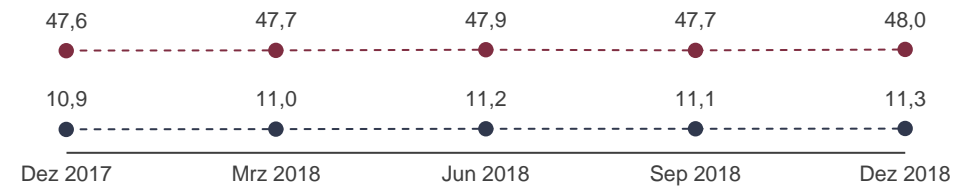
Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)

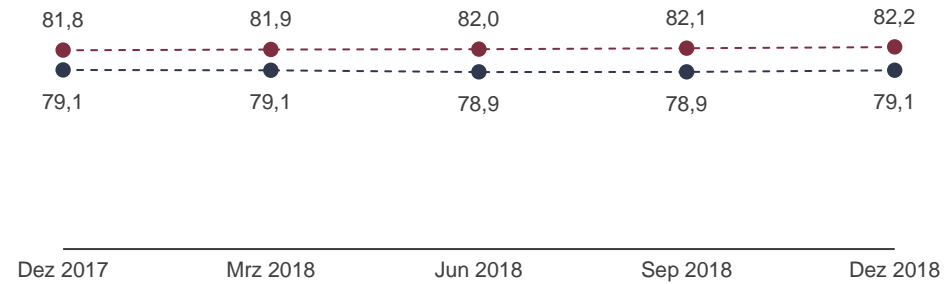
Vollzeit



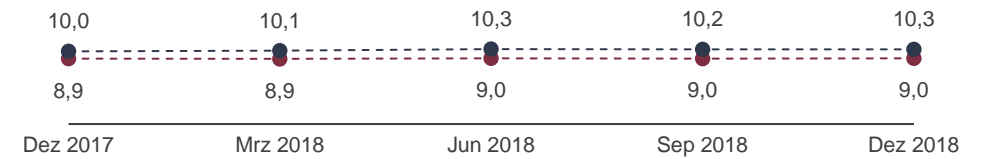
Teilzeit



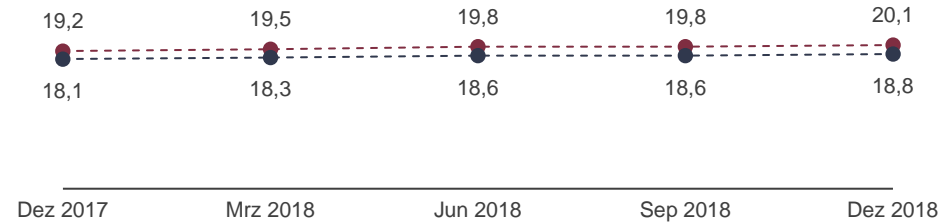
Anerkannter/akademischer Berufsabschluss ¹⁾



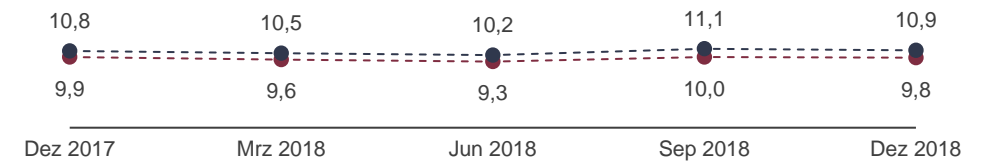
Ohne Berufsabschluss ¹⁾



55 bis unter 65 Jahre



15 bis unter 25 Jahre



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte		
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauenanteil
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut		in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267	62,0
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275	61,9
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174	61,7
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295	61,6
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561	61,6
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738	61,4
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654	61,2
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300	61,2
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368	61,2
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385	61,1
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929	60,9
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252	60,8
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795	60,7
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435	60,6
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711	60,3
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312	60,3
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433	60,1
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436	60,0
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229	59,8
Dezember	2.926.854	62,0	-74.138	-2,5	1.795.305	38,0	2.013	0,1	1.545.732	55,8	60.671	4,1	1.222.714	44,2	61.694	5,3	4.472.586	3.018.019	59,7
März 2018	2.878.764	61,8	-66.767	-2,3	1.777.488	38,2	666	0,0	1.538.999	55,8	64.526	4,4	1.216.834	44,2	65.223	5,7	4.417.763	2.994.322	59,6
Juni	2.926.385	61,7	-61.791	-2,1	1.815.541	38,3	1.795	0,1	1.575.046	55,6	66.297	4,4	1.255.480	44,4	68.790	5,8	4.501.431	3.071.021	59,4
September	2.850.068	61,7	-79.684	-2,7	1.769.269	38,3	-11.805	-0,7	1.607.425	55,3	61.663	4,0	1.299.328	44,7	69.173	5,6	4.457.493	3.068.597	59,2
Dezember	2.855.721	61,6	-71.133	-2,4	1.781.501	38,4	-13.804	-0,8	1.605.322	55,5	59.590	3,9	1.288.690	44,5	65.976	5,4	4.461.043	3.070.191	59,2

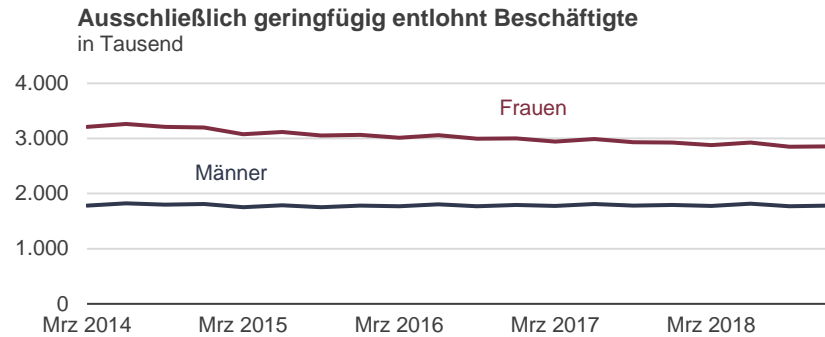
2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte

Deutschland

März 2014 bis Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

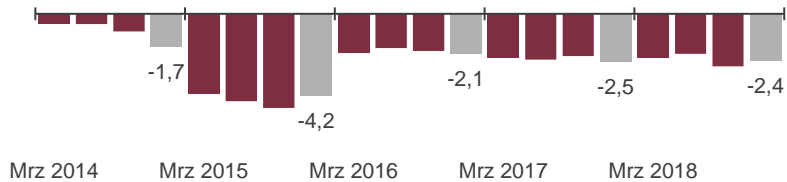
Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn werden überwiegend von Frauen ausgeübt. Allerdings ist ihr Anteil an diesen Minijobs seit dem Jahr 2002, als er noch bei 71% lag, fast durchweg rückläufig. Ende Dezember 2018 lag der Frauenanteil bei 59%; damit gab es unter den geringfügig entlohnt Beschäftigten 4,46 Mio Frauen und 3,07 Mio Männer.

Von diesen waren bei den Frauen 2,86 Mio bzw. 64% und bei den Männern 1,78 Mio bzw. 58% ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Die Bedeutung dieser Beschäftigungsform sowie der Abstand zwischen beiden Geschlechtern hat sich, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen in den letzten zehn Jahren deutlich verringert (2007: 78% bzw. 67%). Der Frauenanteil an den ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten betrug zuletzt knapp 62%.

Dementsprechend hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob an allen Minijobbern sukzessive erhöht. Zuletzt gingen 1,61 Mio Frauen und 1,29 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach. Der Frauenanteil lag hier im Dezember 2018 bei gut 55%.

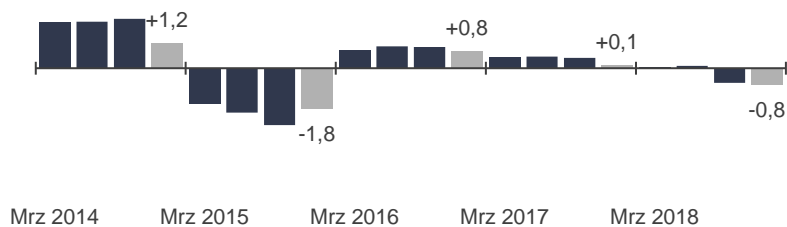
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtszahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																							
	Westdeutschland										Ostdeutschland													
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob					
	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584				
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736				
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824				
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714				
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903				
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603				
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284				
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161				
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366				
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033				
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737				
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580				
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961				
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643				
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560				
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642				
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830				
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093				
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688				
Dezember	2.600.637	63,2	-64.960	-2,4	1.516.805	36,8	3.852	0,3	1.393.924	1.116.280	325.769	53,9	-9.200	-2,7	278.250	46,1	-1.823	-0,7	151.572	106.298				
März 2018	2.558.879	63,0	-59.424	-2,3	1.501.571	37,0	2.793	0,2	1.388.484	1.111.071	319.106	53,7	-7.257	-2,2	275.499	46,3	-2.130	-0,8	150.139	105.491				
Juni	2.599.600	62,9	-55.679	-2,1	1.535.207	37,1	2.142	0,1	1.419.510	1.145.035	326.062	53,8	-6.103	-1,8	279.836	46,2	-416	-0,1	155.153	110.185				
September	2.530.109	62,9	-73.778	-2,8	1.493.698	37,1	-10.578	-0,7	1.448.141	1.184.242	319.273	53,7	-5.790	-1,8	275.118	46,3	-1.213	-0,4	158.889	114.792				
Dezember	2.534.659	62,7	-65.978	-2,5	1.505.143	37,3	-11.662	-0,8	1.446.149	1.174.101	320.680	53,7	-5.089	-1,6	276.071	46,3	-2.179	-0,8	158.906	114.403				

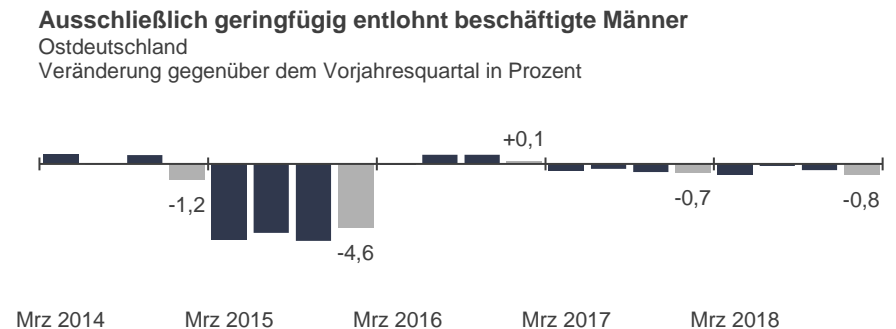
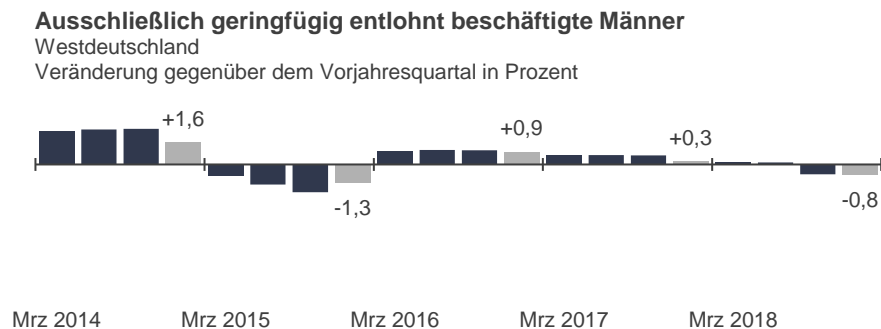
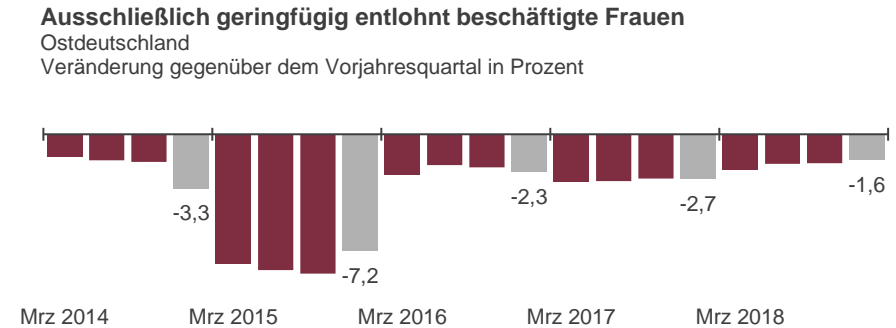
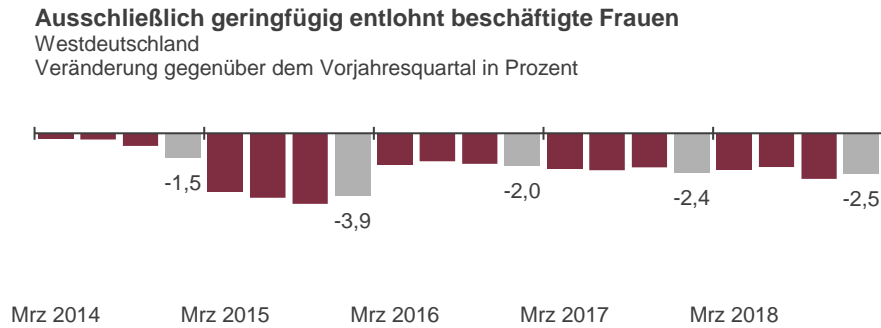
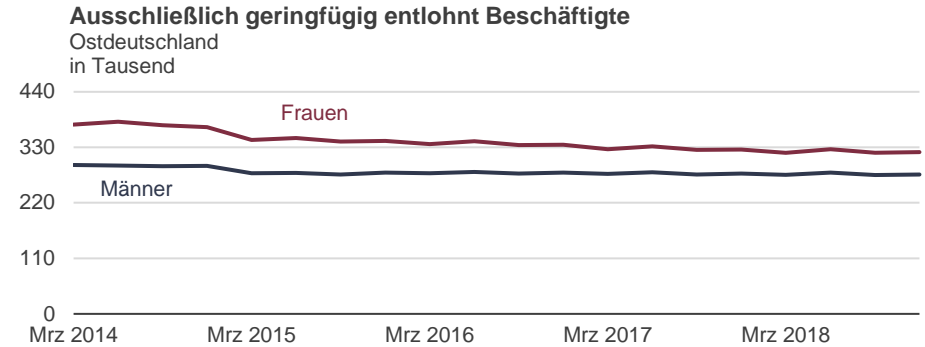
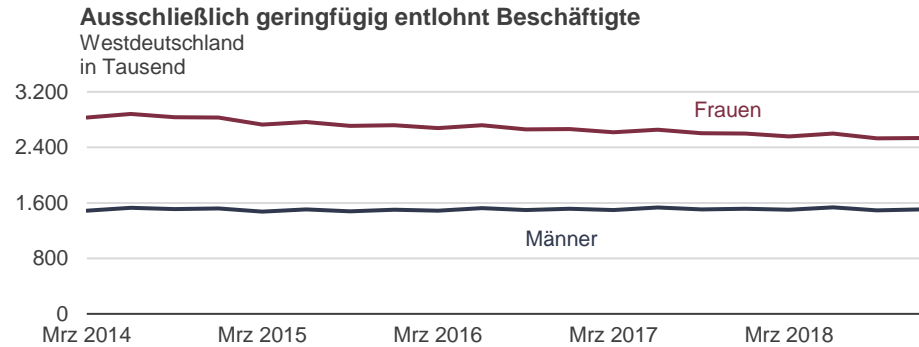
2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

März 2014 bis Dezember 2018

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



3.1 Tabelle: Arbeitslose

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
2018	2.340.082	x	x	x	1.047.957	44,8	x	x	-86.767	-7,6	x	x	1.292.123	55,2	x	x	-105.986	-7,6
Januar 2018	2.570.311	2.414	1.085	-11	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.329	-15	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.399	1.079	-6	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.320	-9	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.382	1.068	-11	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.313	-7	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.374	1.066	-2	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.308	-5	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai	2.315.487	2.363	1.060	-5	1.039.064	44,9	-23.400	-2,2	-81.338	-7,3	1.302	-6	1.276.420	55,1	-44.867	-3,4	-100.895	-7,3
Juni	2.275.787	2.344	1.051	-10	1.025.452	45,1	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	1.294	-9	1.250.330	54,9	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0
Juli	2.324.746	2.335	1.046	-4	1.058.128	45,5	32.676	3,2	-86.623	-7,6	1.288	-5	1.266.617	54,5	16.287	1,3	-106.275	-7,7
August	2.350.876	2.324	1.040	-6	1.075.905	45,8	17.777	1,7	-90.084	-7,7	1.284	-4	1.274.969	54,2	8.352	0,7	-103.882	-7,5
September	2.256.473	2.301	1.029	-11	1.028.845	45,6	-47.060	-4,4	-90.492	-8,1	1.272	-12	1.227.624	54,4	-47.345	-3,7	-101.938	-7,7
Oktober	2.203.851	2.289	1.023	-6	1.001.403	45,4	-27.442	-2,7	-87.792	-8,1	1.267	-6	1.202.445	54,6	-25.179	-2,1	-97.061	-7,5
November	2.186.109	2.274	1.015	-8	987.301	45,2	-14.102	-1,4	-88.148	-8,2	1.259	-8	1.198.806	54,8	-3.639	-0,3	-94.151	-7,3
Dezember	2.209.546	2.261	1.009	-6	984.864	44,6	-2.437	-0,2	-85.850	-8,0	1.252	-7	1.224.682	55,4	25.876	2,2	-89.563	-6,8
Januar 2019	2.405.586	2.258	1.008	-1	1.046.879	43,5	62.015	6,3	-78.714	-7,0	1.250	-2	1.358.706	56,5	134.024	10,9	-86.010	-6,0
Februar	2.372.700	2.240	998	-10	1.023.769	43,1	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	1.242	-8	1.348.930	56,9	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1
März	2.301.121	2.233	995	-3	1.002.591	43,6	-21.178	-2,1	-75.016	-7,0	1.239	-3	1.298.528	56,4	-50.402	-3,7	-81.973	-5,9
April	2.228.876	2.222	986	-8	982.859	44,1	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	1.235	-3	1.246.013	55,9	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7
Mai	2.235.969	2.283	1.013	27	992.681	44,4	9.822	1,0	-46.383	-4,5	1.269	34	1.243.285	55,6	-2.728	-0,2	-33.135	-2,6
Juni	2.216.243	2.283	1.012	-1	987.831	44,6	-4.850	-0,5	-37.621	-3,7	1.270	1	1.228.409	55,4	-14.876	-1,2	-21.921	-1,8
Juli	2.275.461	2.283	1.011	-1	1.023.140	45,0	35.309	3,6	-34.988	-3,3	1.272	2	1.252.316	55,0	23.907	1,9	-14.301	-1,1
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
2019 gleitend	2.270.234	x	x	x	1.011.506	44,6	x	x	-73.315	-6,8	x	x	1.258.726	55,4	x	x	-73.946	-5,5

3.1 Arbeitslose

Deutschland

Januar 2015 bis Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)

Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im Juli leicht um 1.000 ab, nach ebenfalls -1.000 im Juni und +27.000 im Mai. Bei den Männern gab es einen kleinen Anstieg um 2.000, nach +1.000 bzw. +34.000 in den beiden Vormonaten. Die starken Anstiege im Mai waren in Summe zu 30.000 bis 40.000 das Ergebnis von Prüfkaktivitäten zur Überprüfung des Arbeitsvermittlungsstatus von Arbeitslosengeld II-Berechtigten; auf die saisonbereinigten Veränderungen im Juli hat es wie bereits im Vormonat keinen nennenswerten Einfluss mehr gegeben.

Nicht saisonbereinigt waren zuletzt 1.023.000 Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat war dies eine Zunahme um 35.000 oder 4%. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit auch weiterhin unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar um 35.000 oder 3%. Bei den 1.252.000 arbeitslosen Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber Juni etwas günstiger - ihre Ursprungszahl nahm gegenüber dem Vormonat um 24.000 oder 2% zu. Der Stand des Vorjahres wird mit -14.000 oder -1% jedoch nur noch knapp unterschritten.

Die Zunahme der nicht saisonbereinigten Arbeitslosenzahl im Juli ist vor allem jahreszeitlich bedingt. In diesem Monat melden sich regelmäßig viele Jugendliche nach Abschluss betrieblicher oder schulischer Ausbildung arbeitslos. Darüber hinaus ist die Arbeitslosigkeit durch quartalsbedingte Beendigungen von Arbeitsverhältnissen sowie weniger dauerhafte Einstellungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in den Ferien belastet. Zudem verringert sich in den Sommermonaten ferienbedingt die Entlastungswirkung beruflicher Qualifizierung.

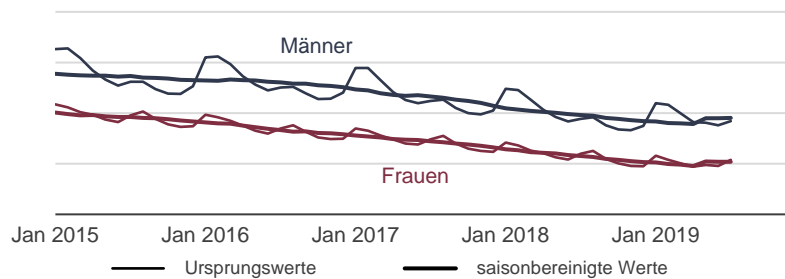
Methodische Hinweise

1. Durch die Saisonbereinigung werden jahreszeitliche Einflüsse bei den Vormonatsveränderungen heraus gerechnet, was eine Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand erlaubt. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse eliminiert.

2. Vorjahresveränderungen spiegeln die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen); für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

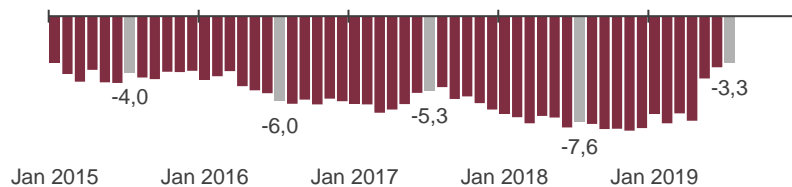
3. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Überprüfung wirkt sich erhöhend auf die Arbeitslosigkeit aus. Analysen für Deutschland ergeben, dass sich der Effekt der Prüfkaktivitäten auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bisher auf 30.000 bis 40.000 beläuft. Im Juni und im Juli hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

Arbeitslose in Tausend



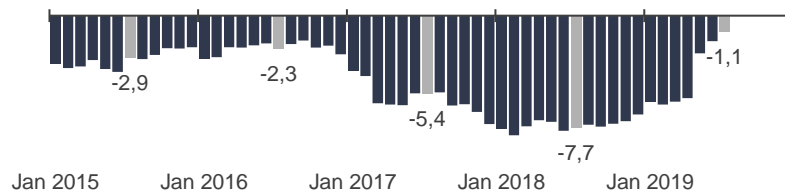
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Arbeitslose Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



3.2 Tabelle: Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

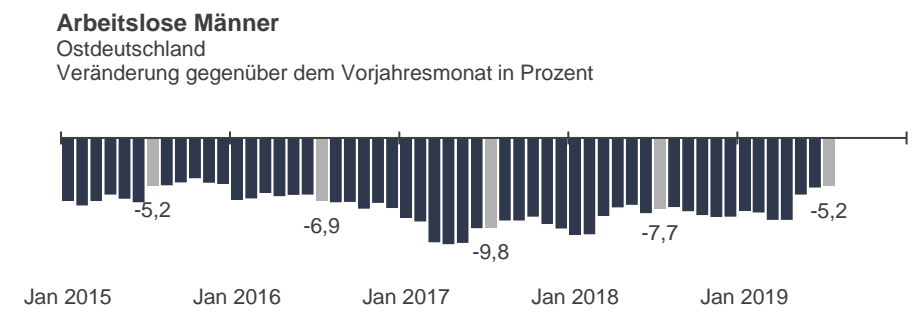
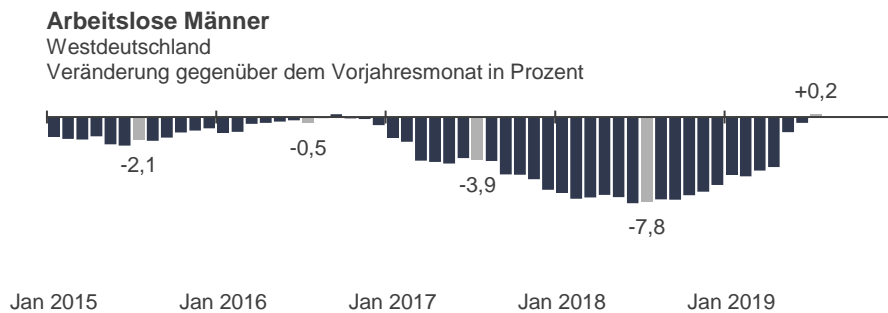
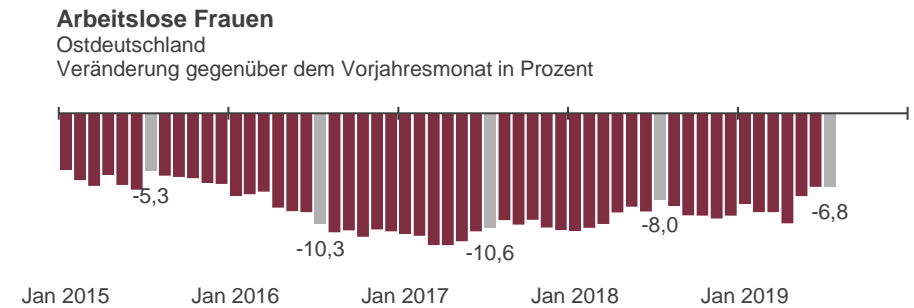
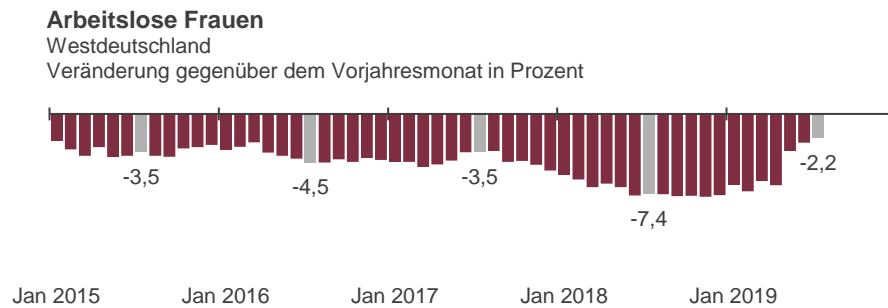
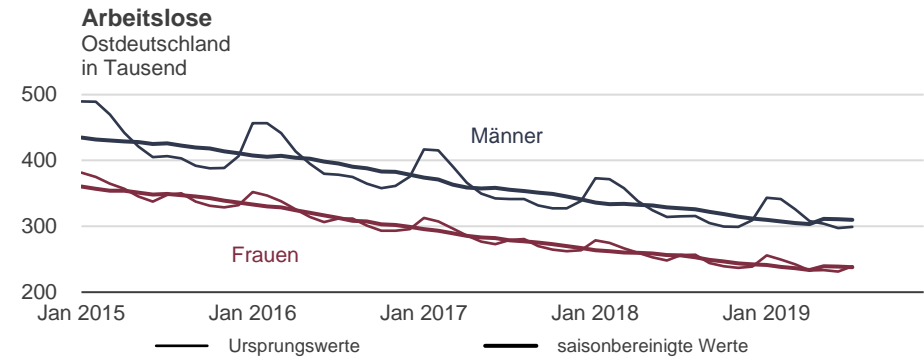
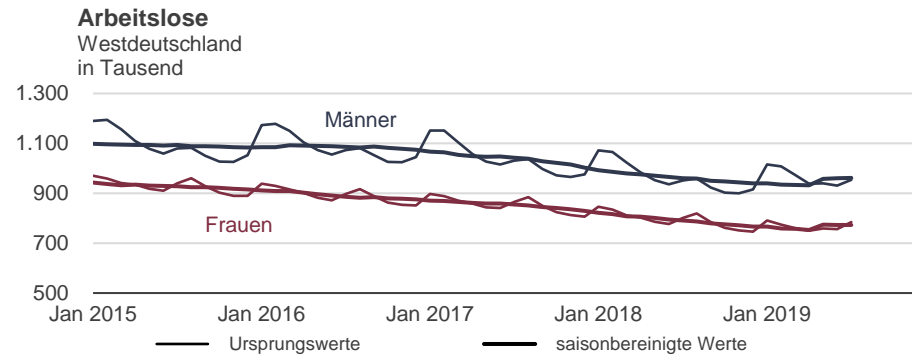
Zeitreihe

Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
2018	x	x	793.471	-60.134	-7,0	x	x	965.155	-75.531	-7,3	x	x	254.486	-26.633	-9,5	x	x	326.968	-30.455	-8,5
Januar 2018	821	-8	846.675	-50.195	-5,6	993	-10	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	817	-4	833.964	-53.992	-6,1	986	-6	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-1	274.896	-32.572	-10,6	334	-2	371.653	-43.578	-10,5
März	808	-9	811.221	-59.224	-6,8	980	-7	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	334	0	357.905	-33.298	-8,5
April	806	-2	802.714	-55.652	-6,5	976	-4	983.044	-75.209	-7,1	260	-0	259.750	-26.227	-9,2	333	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai	801	-4	786.121	-57.418	-6,8	971	-5	952.236	-75.318	-7,3	259	-1	252.943	-23.920	-8,6	332	-1	324.184	-25.577	-7,3
Juni	794	-7	777.266	-63.823	-7,6	965	-6	935.950	-80.090	-7,9	256	-3	248.186	-24.855	-9,1	329	-3	314.380	-28.090	-8,2
Juli	791	-4	801.575	-64.186	-7,4	961	-4	951.199	-80.072	-7,8	256	-1	256.553	-22.437	-8,0	328	-1	315.418	-26.203	-7,7
August	787	-4	819.145	-65.987	-7,5	958	-2	959.478	-78.146	-7,5	253	-3	256.760	-24.097	-8,6	326	-2	315.491	-25.736	-7,5
September	780	-7	784.396	-65.008	-7,7	950	-8	922.423	-75.452	-7,6	249	-4	244.449	-25.484	-9,4	322	-4	305.201	-26.486	-8,0
Oktober	776	-3	761.960	-62.729	-7,6	948	-2	902.623	-69.485	-7,1	247	-2	239.443	-25.063	-9,5	319	-3	299.822	-27.576	-8,4
November	771	-5	750.550	-62.568	-7,7	944	-4	899.838	-65.885	-6,8	244	-3	236.751	-25.580	-9,8	315	-4	298.968	-28.266	-8,6
Dezember	767	-4	746.063	-60.822	-7,5	940	-4	915.376	-60.471	-6,2	242	-2	238.801	-25.028	-9,5	312	-3	309.306	-29.092	-8,6
Januar 2019	767	-0	791.220	-55.455	-6,5	940	0	1.015.235	-56.439	-5,3	241	-1	255.659	-23.259	-8,3	310	-2	343.471	-29.571	-7,9
Februar	759	-7	774.032	-59.932	-7,2	935	-6	1.007.518	-57.903	-5,4	239	-3	249.737	-25.159	-9,2	307	-3	341.412	-30.241	-8,1
März	758	-1	760.553	-50.668	-6,2	934	-1	972.579	-50.017	-4,9	237	-2	242.038	-24.348	-9,1	305	-2	325.949	-31.956	-8,9
April	753	-5	749.613	-53.101	-6,6	932	-2	937.976	-45.068	-4,6	234	-3	233.246	-26.504	-10,2	303	-2	308.037	-30.206	-8,9
Mai	774	21	759.138	-26.983	-3,4	958	26	939.141	-13.095	-1,4	239	6	233.543	-19.400	-7,7	311	8	304.144	-20.040	-6,2
Juni	773	-1	756.535	-20.731	-2,7	960	2	931.052	-4.898	-0,5	239	-1	231.296	-16.890	-6,8	311	-1	297.357	-17.023	-5,4
Juli	773	-0	783.951	-17.624	-2,2	962	2	953.260	2.061	0,2	238	-1	239.189	-17.364	-6,8	310	-1	299.056	-16.362	-5,2
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
2019 gleitend	x	x	769.763	-50.134	-6,1	x	x	946.375	-47.900	-4,8	x	x	241.743	-23.181	-8,8	x	x	312.351	-26.046	-7,7

3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

Januar 2015 bis Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)



3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Juli 2019

Strukturmerkmale	Frauen										Männer									
	Jul 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Jul 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Jun 2019		Jul 2018		Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019			Jun 2019		Jul 2018		Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Insgesamt	1.023.140	100	35.309	3,6	-34.988	-3,3	-3,7	-4,5	-7,5	-7,0	1.252.316	100,0	23.907	1,9	-14.301	-1,1	-1,8	-2,6	-5,7	-5,9
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	90.423	8,8	15.839	21,2	-3.780	-4,0	-3,0	-3,4	-6,3	-6,7	137.034	10,9	17.624	14,8	-1.409	-1,0	-0,2	-0,9	-4,0	-4,6
25 bis unter 55 Jahren	714.652	69,8	19.289	2,8	-25.431	-3,4	-4,1	-5,0	-8,4	-7,8	846.171	67,6	7.494	0,9	-10.906	-1,3	-2,2	-3,2	-6,7	-6,9
55 Jahre und älter	217.984	21,3	182	0,1	-5.763	-2,6	-2,6	-3,0	-4,9	-4,2	269.039	21,5	-1.214	-0,4	-1.978	-0,7	-1,1	-1,4	-3,4	-3,4
Nationalität																				
Deutsche	729.957	71,3	28.038	4,0	-45.010	-5,8	-6,1	-6,8	-9,2	-8,5	899.200	71,8	19.791	2,3	-25.647	-2,8	-3,5	-4,5	-7,1	-7,4
Ausländer	290.597	28,4	7.185	2,5	9.815	3,5	2,9	1,9	-2,8	-2,7	348.405	27,8	4.007	1,2	11.177	3,3	3,0	2,4	-2,0	-1,9
Status																				
Schwerbehinderte	62.366	6,1	374	0,6	-777	-1,2	-1,1	-1,3	-3,5	-3,0	92.184	7,4	300	0,3	-676	-0,7	-1,2	-1,6	-3,5	-2,9
Berufsrückkehrende	34.333	3,4	772	2,3	-3.015	-8,1	-8,3	-9,9	-12,0	-11,2	2.209	0,2	59	2,7	102	4,8	3,9	3,8	-0,4	-3,2
Alleinerziehende	172.346	16,8	3.856	2,3	-10.299	-5,6	-5,8	-6,5	-10,1	-9,4	15.951	1,3	214	1,4	-493	-3,0	-4,0	-3,3	-7,4	-7,3
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	533.355	52,1	7.888	1,5	-8.243	-1,5	-1,4	-2,6	-6,5	-5,9	652.488	52,1	3.132	0,5	1.551	0,2	0,1	-0,9	-4,4	-4,1
Betriebl./schulische Ausbildung	388.529	38,0	22.409	6,1	-26.396	-6,4	-6,9	-7,5	-10,0	-9,3	489.567	39,1	16.936	3,6	-13.623	-2,7	-3,4	-4,4	-7,5	-8,3
Akademische Ausbildung	91.910	9,0	4.996	5,7	2.225	2,5	2,4	1,2	-1,2	-0,9	99.552	7,9	3.719	3,9	1.161	1,2	0,3	-1,1	-3,7	-3,7
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	675.044	66,0	23.769	3,6	-38.397	-5,4	-5,8	-6,4	-9,0	-8,5	1.147.713	91,6	20.250	1,8	-18.213	-1,6	-2,2	-3,1	-6,0	-6,3
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	313.589	30,6	8.581	2,8	-403	-0,1	-0,4	-1,2	-4,4	-3,8	72.470	5,8	742	1,0	2.878	4,1	4,1	4,0	1,0	1,3
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	331.930	32,4	-871	-0,3	-44.906	-11,9	-12,4	-12,6	-13,7	-12,4	389.201	31,1	-2.445	-0,6	-43.755	-10,1	-10,7	-11,0	-12,3	-11,0

3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

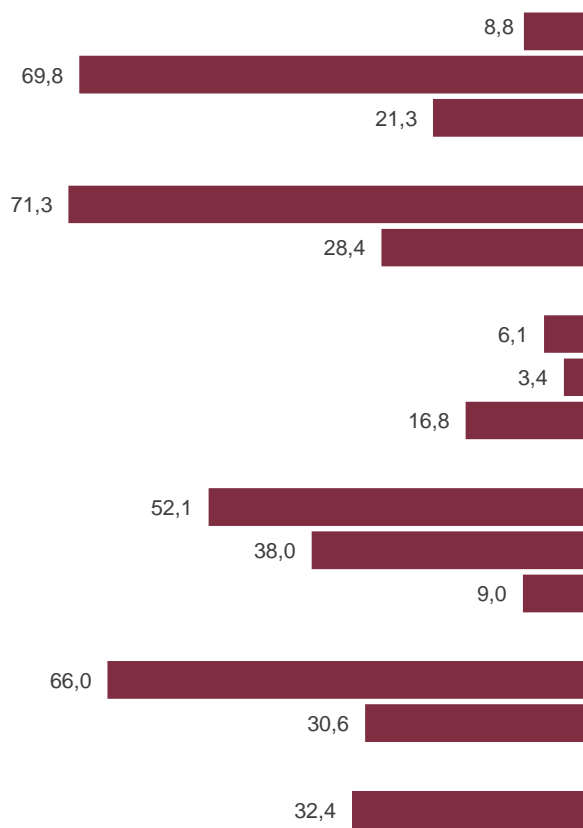
Deutschland

Juli 2019

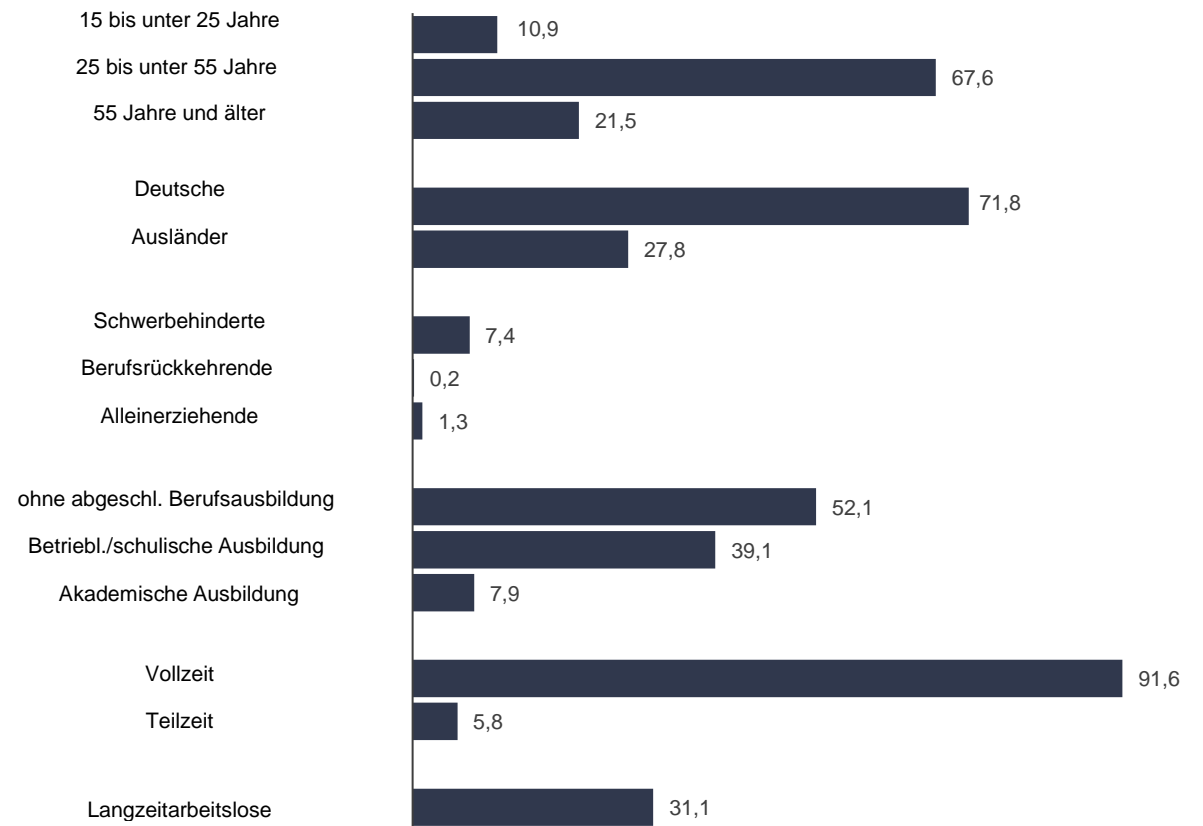
Anteile in Prozent

[zurück zum Inhalt](#)

Frauen



Männer



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

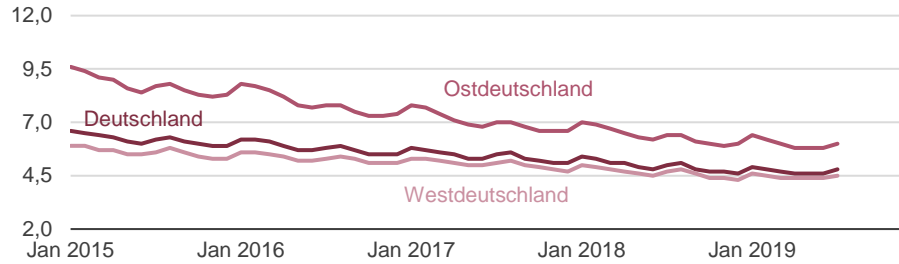
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
2018	5,0	-0,4	5,4	-0,5	4,6	-0,4	5,0	-0,5	6,4	-0,6	7,3	-0,8
Januar 2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai	4,9	-0,4	5,3	-0,5	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,3	-0,6
Juni	4,8	-0,5	5,2	-0,6	4,5	-0,5	4,8	-0,5	6,2	-0,6	7,0	-0,7
Juli	5,0	-0,5	5,3	-0,5	4,7	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
August	5,1	-0,5	5,3	-0,5	4,8	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
September	4,8	-0,5	5,1	-0,5	4,6	-0,4	4,7	-0,5	6,1	-0,7	6,8	-0,7
Oktober	4,7	-0,5	5,0	-0,5	4,4	-0,5	4,6	-0,5	6,0	-0,6	6,7	-0,7
November	4,7	-0,4	5,0	-0,5	4,4	-0,4	4,6	-0,4	5,9	-0,7	6,7	-0,7
Dezember	4,6	-0,5	5,1	-0,5	4,3	-0,4	4,7	-0,4	6,0	-0,6	6,9	-0,7
Januar 2019	4,9	-0,5	5,7	-0,4	4,6	-0,4	5,2	-0,4	6,4	-0,6	7,7	-0,7
Februar	4,8	-0,5	5,6	-0,5	4,5	-0,4	5,2	-0,4	6,2	-0,7	7,6	-0,8
März	4,7	-0,4	5,4	-0,4	4,4	-0,4	5,0	-0,3	6,0	-0,7	7,3	-0,8
April	4,6	-0,5	5,2	-0,4	4,4	-0,3	4,8	-0,3	5,8	-0,7	6,9	-0,7
Mai	4,6	-0,3	5,1	-0,2	4,4	-0,2	4,8	-0,1	5,8	-0,5	6,8	-0,5
Juni	4,6	-0,2	5,1	-0,1	4,4	-0,1	4,7	-0,1	5,8	-0,4	6,6	-0,4
Juli	4,8	-0,2	5,2	-0,1	4,5	-0,2	4,8	-0,1	6,0	-0,4	6,7	-0,4
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2019 gleitend	4,8	-0,4	5,2	-0,4	4,5	-0,3	4,8	-0,4	6,0	-0,6	7,0	-0,6

3.4 Arbeitslosenquoten

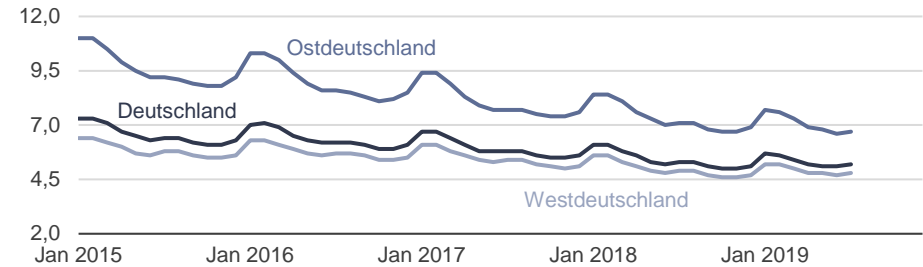
Deutschland, West- und Ostdeutschland
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent

[zurück zum Inhalt](#)

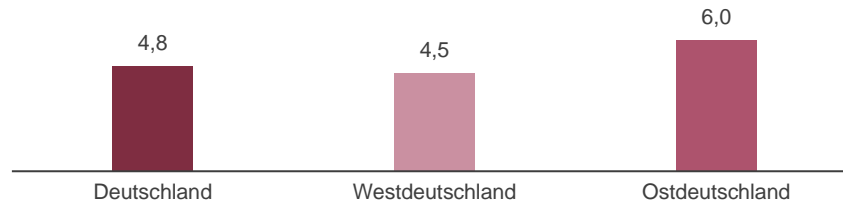
Arbeitslosenquoten von Frauen
Januar 2015 bis Juli 2019



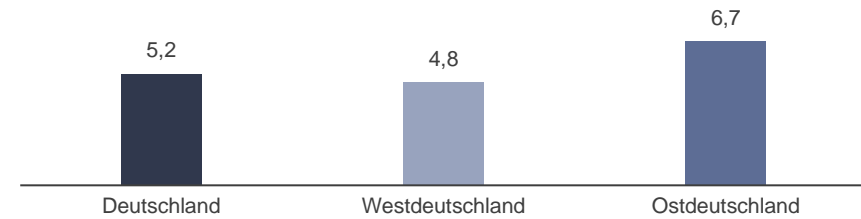
Arbeitslosenquoten von Männern
Januar 2015 bis Juli 2019



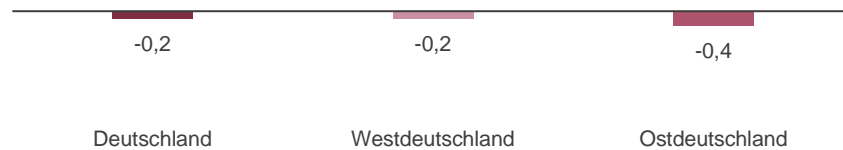
Aktuelle Arbeitslosenquoten von Frauen
Juli 2019



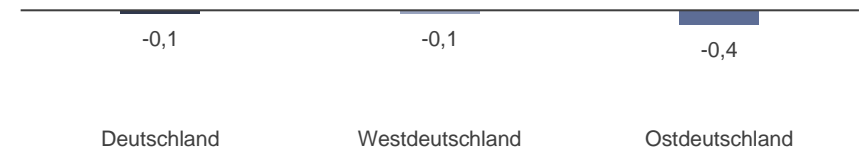
Aktuelle Arbeitslosenquoten von Männern
Juli 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten
Juli 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten
Juli 2019



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

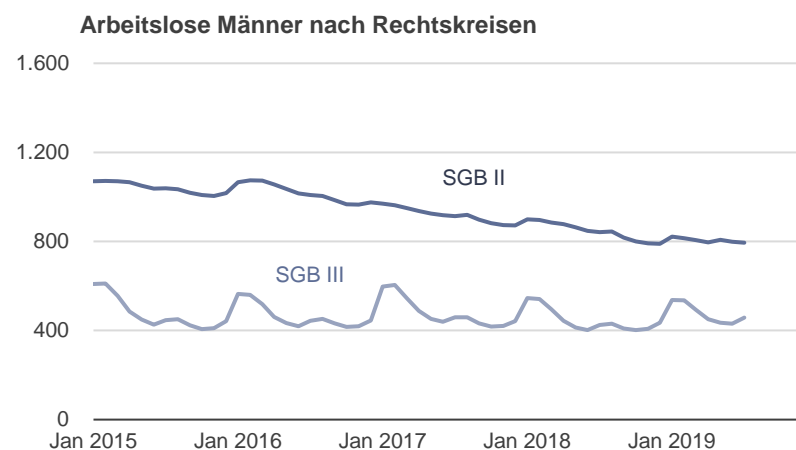
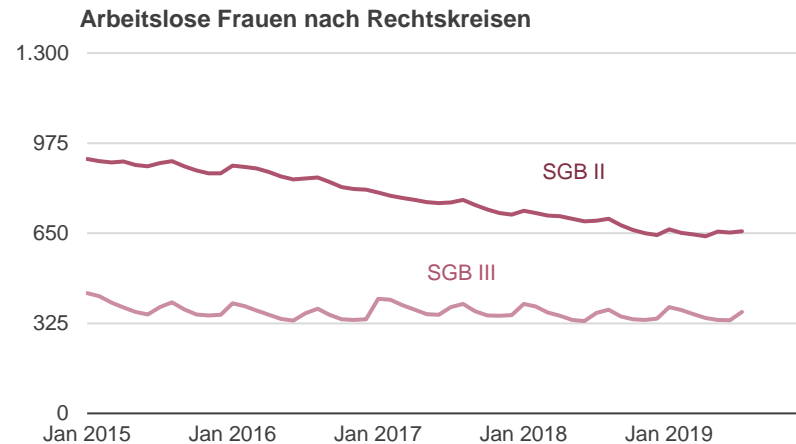
Zeitreihe

Zeit	davon					Männer	davon												
	Frauen		SGB II				SGB III		Frauen		SGB II			SGB III					
	1	absolut		SGB II-Anteil in %			absolut		SGB III-Anteil in %		6	absolut		SGB II-Anteil in %		absolut		SGB III-Anteil in %	
		2	3	4	5		7	8	9	10									
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3									
2018	1.047.957	692.032	66,0	355.925	34,0	1.292.123	846.121	65,5	446.002	34,5									
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8									
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6									
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9									
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6									
Mai	1.039.064	702.135	67,6	336.929	32,4	1.276.420	862.724	67,6	413.696	32,4									
Juni	1.025.452	692.542	67,5	332.910	32,5	1.250.330	848.234	67,8	402.096	32,2									
Juli	1.058.128	695.316	65,7	362.812	34,3	1.266.617	841.479	66,4	425.138	33,6									
August	1.075.905	702.191	65,3	373.714	34,7	1.274.969	844.742	66,3	430.227	33,7									
September	1.028.845	679.063	66,0	349.782	34,0	1.227.624	818.081	66,6	409.543	33,4									
Oktober	1.001.403	661.538	66,1	339.865	33,9	1.202.445	800.027	66,5	402.418	33,5									
November	987.301	650.159	65,9	337.142	34,1	1.198.806	791.350	66,0	407.456	34,0									
Dezember	984.864	643.332	65,3	341.532	34,7	1.224.682	789.370	64,5	435.312	35,5									
Januar 2019	1.046.879	663.998	63,4	382.881	36,6	1.358.706	822.331	60,5	536.375	39,5									
Februar	1.023.769	651.183	63,6	372.586	36,4	1.348.930	813.862	60,3	535.068	39,7									
März	1.002.591	644.983	64,3	357.608	35,7	1.298.528	806.358	62,1	492.170	37,9									
April	982.859	638.993	65,0	343.866	35,0	1.246.013	795.101	63,8	450.912	36,2									
Mai	992.681	655.871	66,1	336.810	33,9	1.243.285	807.782	65,0	435.503	35,0									
Juni	987.831	652.043	66,0	335.788	34,0	1.228.409	798.255	65,0	430.154	35,0									
Juli	1.023.140	656.581	64,2	366.559	35,8	1.252.316	794.254	63,4	458.062	36,6									
August																			
September																			
Oktober																			
November																			
Dezember																			
Veränd. geg. Vormonat absolut	35.309	4.538	-1,8	30.771	1,8	23.907	-4.001	-1,6	27.908	1,6									
in %	3,6	0,7	x	9,2	x	1,9	-0,5	x	6,5	x									
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-34.988	-38.735	-1,5	3.747	1,5	-14.301	-47.225	-3,0	32.924	3,0									
in %	-3,3	-5,6	x	1,0	x	-1,1	-5,6	x	7,7	x									

3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen

Deutschland
Januar 2015 bis Juli 2019
in Tausend

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Im Juli wurden 367.000 oder 36% der arbeitslosen Frauen und 458.000 oder 37% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass sie zu rund zwei Dritteln von einem Jobcenter betreut werden; dies waren zuletzt 657.000 Frauen und 794.000 Männer.

Im Rechtskreis SGB III hat die Arbeitslosigkeit von Frauen und Männern im Juli deutlich um 9% bzw. 6% zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie bei den Frauen mit +1% jedoch weit weniger stark zugenommen als bei den Männern mit +8%. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III ist nicht von den Prüfaktivitäten des Arbeitsvermittlungsstatus beeinflusst. In diesem Monat kann die Vorjahresveränderung insbesondere als Indikator für die Auswirkungen der Sommerferien, aber auch für die generelle konjunkturellen Abschwächung interpretiert werden.

Von Juni auf Juli hat sich die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II bei den Frauen (+1%) und den Männern (-1%) nur wenig verändert. Infolge der Aktivitäten zur Überprüfung des Arbeitsvermittlungsstatus von Arbeitslosengeld II-Berechtigten hatte es im Juni und Juli, anders als im Mai mit +30.000 bis zu +40.000, keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr war die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II geschlechterübergreifend 6% niedriger.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und festgeschrieben; nachträgliche Rechtskreisänderungen werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen aber nachträglich Leistungen der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Zuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit 2017 werden Aufstocker vermittlerisch durch die Agenturen betreut und somit im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor im Rechtskreis SGB II. Dadurch fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II entsprechend niedriger aus. Vergleiche innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Überprüfung wirkt sich erhöhend auf die Arbeitslosigkeit aus. Analysen für Deutschland ergeben, dass sich der Effekt der Prüfaktivitäten auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bisher auf 30.000 bis 40.000 beläuft. Im Juni und im Juli hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

Juli 2019

Länder ¹⁾	Arbeitslosigkeit von Frauen										
	Jul 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
		Jun 2019		Jul 2018		Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Sachsen-Anhalt	35.395	852	2,5	-4.625	-11,6	-10,6	-10,6	-11,6	-10,3	6,7	-0,8
Sachsen	50.027	1.473	3,0	-5.845	-10,5	-10,7	-10,4	-11,8	-10,9	5,0	-0,6
Mecklenb.-Vorpommern	24.100	548	2,3	-2.635	-9,9	-10,6	-11,9	-12,9	-12,1	6,1	-0,7
Brandenburg	33.909	1.319	4,0	-2.873	-7,8	-7,9	-9,0	-10,7	-9,4	5,3	-0,5
Thüringen	26.195	963	3,8	-1.914	-6,8	-6,0	-7,4	-9,4	-8,0	5,0	-0,3
Ostdeutschland	239.189	7.893	3,4	-17.364	-6,8	-6,8	-7,7	-10,2	-9,1	6,0	-0,4
Schleswig-Holstein	35.881	1.997	5,9	-2.229	-5,8	-6,2	-6,5	-9,9	-9,6	4,8	-0,3
Niedersachsen	101.004	5.948	6,3	-4.923	-4,6	-5,1	-5,1	-7,8	-7,6	5,0	-0,3
Hessen	69.805	3.179	4,8	-2.474	-3,4	-4,2	-3,7	-7,3	-7,2	4,4	-0,2
Deutschland	1.023.140	35.309	3,6	-34.988	-3,3	-3,7	-4,5	-7,5	-7,0	4,8	-0,2
Westdeutschland	783.951	27.416	3,6	-17.624	-2,2	-2,7	-3,4	-6,6	-6,2	4,5	-0,2
Rheinland-Pfalz	45.886	2.536	5,9	-985	-2,1	-3,0	-3,1	-5,2	-4,8	4,3	-0,1
Nordrhein-Westfalen	290.295	6.058	2,1	-6.087	-2,1	-2,5	-3,8	-6,5	-6,2	6,4	-0,2
Bayern	92.493	2.841	3,2	-1.210	-1,3	-2,1	-2,4	-6,0	-5,2	2,6	-0,1
Baden-Württemberg	87.170	1.900	2,2	-700	-0,8	-0,9	-2,4	-6,0	-5,2	3,0	-
Berlin	69.563	2.738	4,1	528	0,8	0,3	-1,4	-6,9	-6,0	7,5	-
Hamburg	30.392	1.678	5,8	423	1,4	0,7	-1,0	-6,6	-6,6	6,0	-
Saarland	14.906	850	6,0	243	1,7	1,0	-0,0	-4,9	-5,3	6,0	0,1
Bremen	16.119	429	2,7	318	2,0	3,3	1,6	-2,5	-2,1	9,6	-

¹⁾ Aufsteigend sortiert nach der aktuellen prozentualen Veränderung der Arbeitslosenzahl gegenüber Vorjahr.

3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

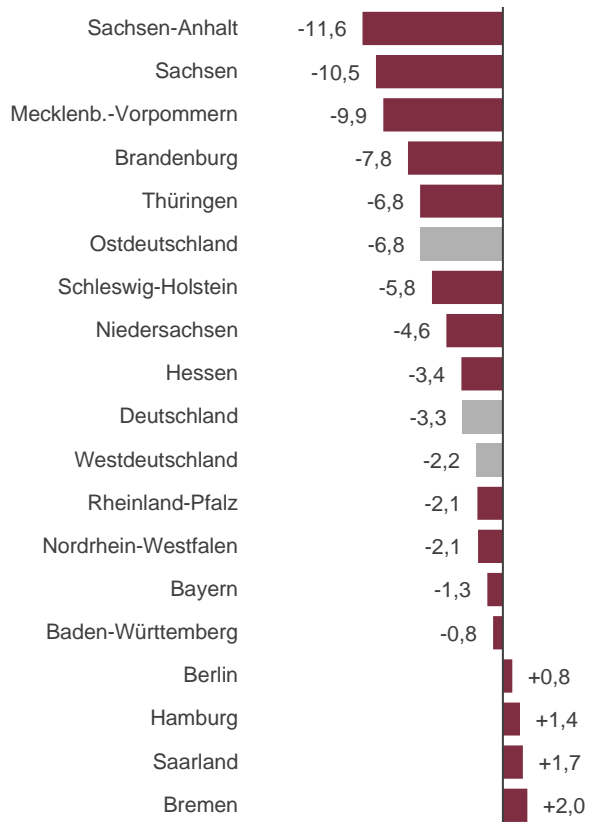
Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)

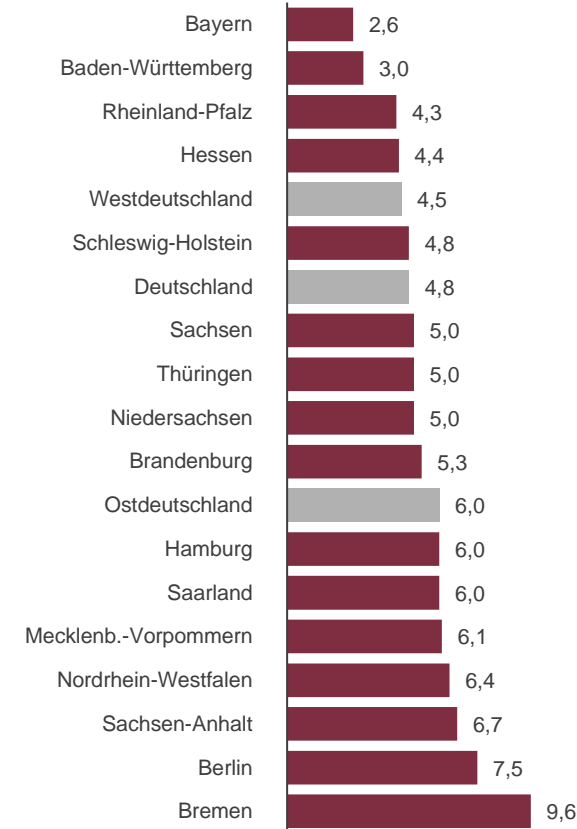
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

Juli 2019

Länder ¹⁾	Arbeitslosigkeit von Männern										
	Jul 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
		Jun 2019		Jul 2018		Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Mecklenb.-Vorpommern	30.844	-484	-1,5	-3.036	-9,0	-9,7	-10,0	-12,9	-12,6	7,2	-0,7
Sachsen-Anhalt	43.566	-38	-0,1	-3.789	-8,0	-7,7	-7,9	-9,8	-9,3	7,3	-0,5
Sachsen	63.712	359	0,6	-5.462	-7,9	-7,7	-8,0	-9,2	-8,8	5,6	-0,6
Brandenburg	42.077	311	0,7	-2.981	-6,6	-6,7	-7,3	-10,5	-9,8	6,1	-0,4
Ostdeutschland	299.056	1.699	0,6	-16.362	-5,2	-5,4	-6,2	-8,9	-8,9	6,7	-0,4
Schleswig-Holstein	44.479	1.296	3,0	-1.856	-4,0	-5,1	-6,4	-10,2	-11,0	5,4	-0,3
Niedersachsen	121.444	3.611	3,1	-4.295	-3,4	-3,0	-3,2	-6,7	-6,7	5,2	-0,3
Thüringen	31.922	406	1,3	-1.087	-3,3	-2,3	-3,4	-5,8	-7,3	5,4	-0,1
Deutschland	1.252.316	23.907	1,9	-14.301	-1,1	-1,8	-2,6	-5,7	-5,9	5,2	-0,1
Hessen	83.339	2.685	3,3	-932	-1,1	-2,2	-2,2	-4,8	-4,6	4,6	-0,1
Nordrhein-Westfalen	355.612	6.359	1,8	-278	-0,1	-1,0	-2,0	-4,7	-5,0	6,9	-
Rheinland-Pfalz	54.740	1.927	3,6	-33	-0,1	-0,6	-1,3	-3,3	-3,5	4,6	-
Berlin	86.935	1.145	1,3	-7	-0,0	-1,2	-2,7	-7,0	-7,5	8,4	-0,2
Westdeutschland	953.260	22.208	2,4	2.061	0,2	-0,5	-1,4	-4,6	-4,9	4,8	-0,1
Bayern	110.061	2.201	2,0	2.560	2,4	1,5	0,9	-2,6	-4,1	2,8	0,1
Hamburg	36.935	958	2,7	960	2,7	1,9	-0,2	-4,7	-4,2	6,7	0,1
Baden-Württemberg	106.727	1.838	1,8	4.121	4,0	3,4	1,5	-2,6	-2,6	3,2	0,1
Bremen	20.684	325	1,6	932	4,7	4,4	3,3	-0,9	-1,0	10,7	0,4
Saarland	19.239	1.008	5,5	882	4,8	1,3	2,0	-2,3	-3,1	6,8	0,3

¹⁾ Aufsteigend sortiert nach der aktuellen prozentualen Veränderung der Arbeitslosenzahl gegenüber Vorjahr.

3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

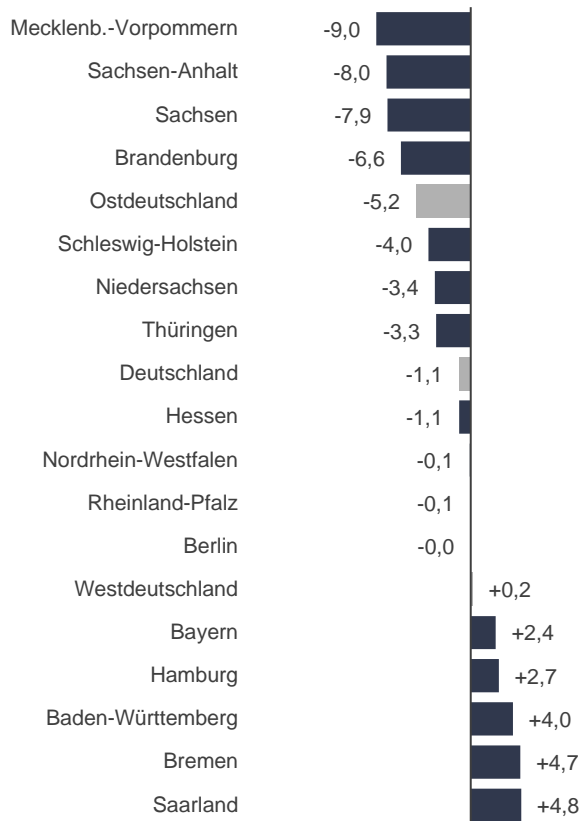
Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)

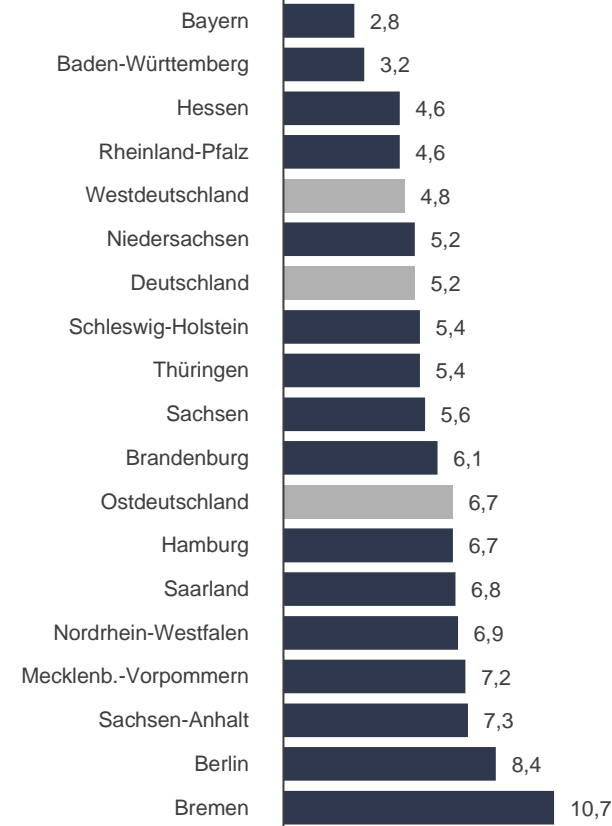
Arbeitslose Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Frauen						Männer					
	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung				Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung			
			Apr 2019 gegenüber Mrz 2019		Apr 2019 gegenüber Apr 2018				Apr 2019 gegenüber Mrz 2019		Apr 2019 gegenüber Apr 2018	
			absolut	in %	absolut	in %			absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	982.859	1.002.591	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	1.246.013	1.298.528	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	178.973	176.368	2.605	1,5	17.352	10,7	212.441	208.576	3.865	1,9	16.150	8,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	95.716	92.960	2.756	3,0	15.451	19,2	125.852	121.726	4.126	3,4	13.736	12,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	83.257	83.408	-151	-0,2	1.901	2,3	86.589	86.850	-261	-0,3	2.414	2,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.161.832	1.178.959	-17.127	-1,5	-62.253	-5,1	1.458.454	1.507.104	-48.650	-3,2	-59.124	-3,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	262.398	258.202	4.196	1,6	2.739	1,1	290.956	285.625	5.331	1,9	-36.895	-11,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	84.723	83.673	1.050	1,3	5.325	6,7	86.406	84.681	1.725	2,0	7.906	10,1
Arbeitsgelegenheiten	29.297	28.216	1.081	3,8	1.493	5,4	44.911	42.154	2.757	6,5	3.037	7,3
Fremdförderung	100.331	100.130	201	0,2	-6.735	-6,3	102.652	104.356	-1.704	-1,6	-51.579	-33,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.952	2.148	-196	-9,1	-417	-17,6	3.707	4.094	-387	-9,5	-859	-18,8
Beschäftigungszuschuss	645	652	-7	-1,1	-105	-14,0	1.238	1.269	-31	-2,4	-228	-15,6
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-6.666	-100,0	-	-	-	x	-9.127	-100,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	4.433	2.946	1.487	50,5	4.433	x	7.643	4.974	2.669	53,7	7.643	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	41.017	40.437	580	1,4	5.411	15,2	44.399	44.097	302	0,7	6.312	16,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.424.230	1.437.161	-12.931	-0,9	-59.514	-4,0	1.749.410	1.792.729	-43.319	-2,4	-96.019	-5,2
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	9.587	9.622	-35	-0,4	-504	-5,0	12.023	11.914	109	0,9	-1.143	-8,7
Gründungszuschuss	9.068	9.110	-42	-0,5	-435	-4,6	11.346	11.237	109	1,0	-1.058	-8,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	519	512	7	1,4	-69	-11,7	677	677	-	-	-85	-11,2
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.433.817	1.446.783	-12.966	-0,9	-60.018	-4,0	1.761.433	1.804.643	-43.210	-2,4	-97.162	-5,2
Unterbeschäftigungsquote	6,6	6,7	-0,1	x	-0,4	x	7,2	7,4	-0,2	x	-0,5	x
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,5	69,3	-0,7	x	71,1	x	70,7	72,0	-1,2	x	71,1	x

¹⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

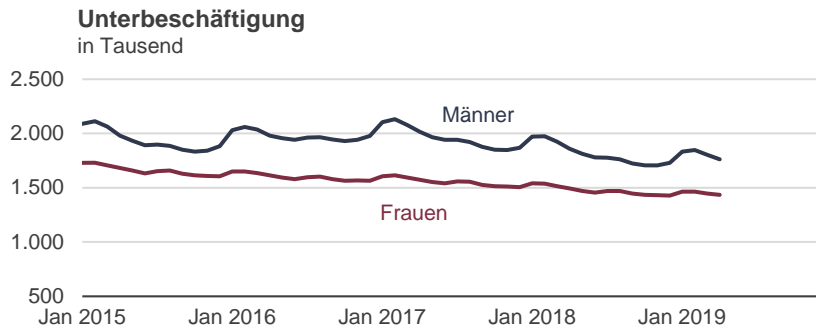
3.8 Unterbeschäftigung

Deutschland

Januar 2014 bis April 2019

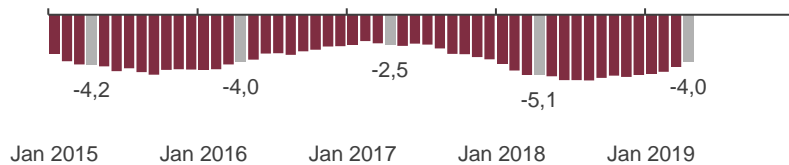
Daten nach 3 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



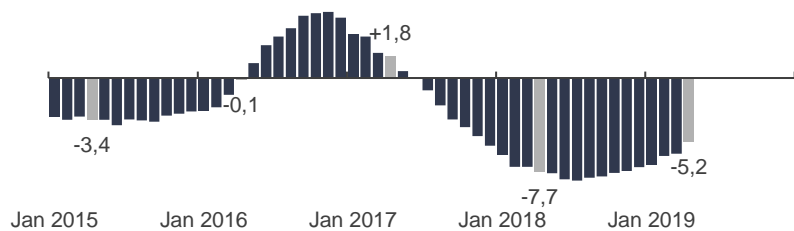
Unterbeschäftigung von Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Unterbeschäftigung von Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Analyse

Im April 2019, neuere endgültige Daten liegen noch nicht vor, belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,43 Mio, das waren 13.000 oder 1% weniger als im Vormonat. Bei den Männern lag die Unterbeschäftigung mit 1,76 Mio um 43.000 bzw. 2% unter der des Vormonats.

Im Vorjahresvergleich wird die Unterbeschäftigung bei Frauen weiter deutlich unterschritten, und zwar um 60.000 oder 4%. Bei den Männern liegt die Unterbeschäftigung noch wesentlich stärker unter dem Vorjahreswert (-97.000 oder 5%).

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung sind Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und nur deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Unterbeschäftigung berücksichtigt die von Frauen und Männern keine Kurzarbeiter. Somit ist hier immer die Unterbeschäftigung im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung bezieht sich auf die jüngsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+ELB) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)				arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾			
			Insgesamt			darunter Arbeitslose		Insgesamt		darunter Arbeitslose					
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
2018	1.047.957	2.369.041	923.724	88,1	39,0	324.289	13,7	270.614	25,8	2.077.867	87,7	680.198	64,9	124.233	11,9
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar	1.108.860	2.443.475	981.730	88,5	40,2	351.565	14,4	297.184	26,8	2.128.065	87,1	714.580	64,4	127.130	11,5
März	1.077.607	2.422.186	949.251	88,1	39,2	332.880	13,7	276.768	25,7	2.124.421	87,7	701.136	65,1	128.356	11,9
April	1.062.464	2.399.362	935.536	88,1	39,0	319.131	13,3	265.700	25,0	2.113.987	88,1	697.463	65,6	126.928	11,9
Mai	1.039.064	2.379.733	915.210	88,1	38,5	308.294	13,0	255.317	24,6	2.103.787	88,4	686.247	66,0	123.854	11,9
Juni	1.025.452	2.366.742	906.522	88,4	38,3	307.141	13,0	253.769	24,7	2.091.639	88,4	678.698	66,2	118.930	11,6
Juli	1.058.128	2.379.762	938.996	88,7	39,5	331.080	13,9	277.306	26,2	2.081.961	87,5	688.975	65,1	119.132	11,3
August	1.075.905	2.365.594	951.306	88,4	40,2	334.047	14,1	282.969	26,3	2.064.570	87,3	695.723	64,7	124.599	11,6
September	1.028.845	2.327.698	898.917	87,4	38,6	314.705	13,5	261.497	25,4	2.044.657	87,8	663.036	64,4	129.928	12,6
Oktober	1.001.403	2.310.102	877.023	87,6	38,0	309.754	13,4	255.047	25,5	2.031.627	87,9	647.262	64,6	124.380	12,4
November	987.301	2.293.312	863.496	87,5	37,7	309.204	13,5	254.317	25,8	2.015.396	87,9	634.411	64,3	123.805	12,5
Dezember	984.864	2.293.099	871.099	88,4	38,0	318.849	13,9	263.607	26,8	2.005.989	87,5	633.115	64,3	113.765	11,6
Januar 2019	1.046.879	2.329.894	924.964	88,4	39,7	349.436	15,0	295.201	28,2	2.013.666	86,4	657.230	62,8	121.915	11,6
Februar	1.023.769	2.329.231	916.600	89,5	39,4	349.219	15,0	289.065	28,2	2.014.302	86,5	655.285	64,0	107.169	10,5
März	1.002.591	2.311.480	899.781	89,7	38,9	333.838	14,4	275.443	27,5	2.011.328	87,0	651.551	65,0	102.810	10,3
April	982.859	2.291.432	880.510	89,6	38,4	321.725	14,0	263.755	26,8	2.002.184	87,4	642.778	65,4	102.349	10,4
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.021.422	2.331.507	903.702	88,5	38,8	323.941	13,9	268.941	26,3	2.040.092	87,5	661.193	64,7	117.720	11,5

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

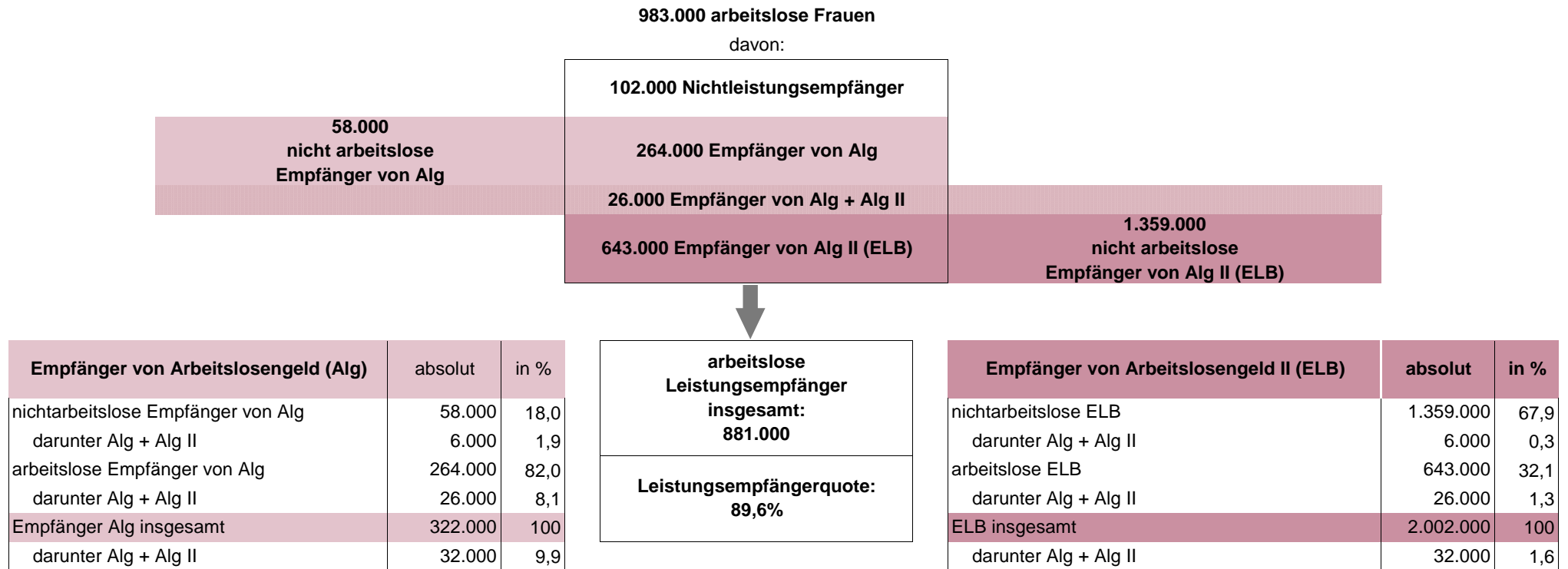
4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾		Insgesamt		darunter Arbeitslose		absolut	Anteil an Sp.1 in %
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4
2018	1.292.123	2.415.734	1.147.032	88,8	47,5	390.724	16,2	336.174	26,0	2.063.428	85,4	843.163	65,3	145.091	11,2
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4
Februar	1.437.074	2.569.187	1.286.503	89,5	50,1	479.732	18,7	422.420	29,4	2.134.249	83,1	902.611	62,8	150.571	10,5
März	1.380.501	2.525.218	1.226.740	88,9	48,6	437.264	17,3	378.157	27,4	2.131.377	84,4	885.195	64,1	153.761	11,1
April	1.321.287	2.463.422	1.170.045	88,6	47,5	387.467	15,7	331.815	25,1	2.116.369	85,9	872.058	66,0	151.242	11,4
Mai	1.276.420	2.422.403	1.128.355	88,4	46,6	361.664	14,9	307.560	24,1	2.098.189	86,6	852.078	66,8	148.065	11,6
Juni	1.250.330	2.397.421	1.110.056	88,8	46,3	354.099	14,8	299.916	24,0	2.079.653	86,7	840.304	67,2	140.274	11,2
Juli	1.266.617	2.398.745	1.127.299	89,0	47,0	371.806	15,5	317.703	25,1	2.063.700	86,0	840.241	66,3	139.318	11,0
August	1.274.969	2.372.898	1.130.350	88,7	47,6	369.192	15,6	318.109	25,0	2.039.707	86,0	842.585	66,1	144.619	11,3
September	1.227.624	2.331.208	1.078.409	87,8	46,3	352.738	15,1	300.209	24,5	2.013.534	86,4	807.370	65,8	149.215	12,2
Oktober	1.202.445	2.314.146	1.061.235	88,3	45,9	350.304	15,1	296.694	24,7	1.998.494	86,4	793.272	66,0	141.210	11,7
November	1.198.806	2.303.982	1.057.122	88,2	45,9	356.196	15,5	302.266	25,2	1.983.141	86,1	784.278	65,4	141.684	11,8
Dezember	1.224.682	2.325.215	1.094.351	89,4	47,1	389.177	16,7	333.306	27,2	1.973.881	84,9	792.718	64,7	130.331	10,6
Januar 2019	1.358.706	2.422.344	1.217.822	89,6	50,3	476.066	19,7	419.951	30,9	1.988.350	82,1	833.920	61,4	140.884	10,4
Februar	1.348.930	2.434.655	1.220.144	90,5	50,1	485.809	20,0	421.839	31,3	1.993.632	81,9	836.073	62,0	128.786	9,5
März	1.298.528	2.390.050	1.171.937	90,3	49,0	442.769	18,5	379.965	29,3	1.990.568	83,3	828.144	63,8	126.591	9,7
April	1.246.013	2.341.365	1.119.035	89,8	47,8	404.780	17,3	342.691	27,5	1.977.382	84,5	809.952	65,0	126.978	10,2
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.264.506	2.371.203	1.126.343	89,1	47,5	392.883	16,6	336.684	26,6	2.016.686	85,0	821.745	65,0	138.163	10,9

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

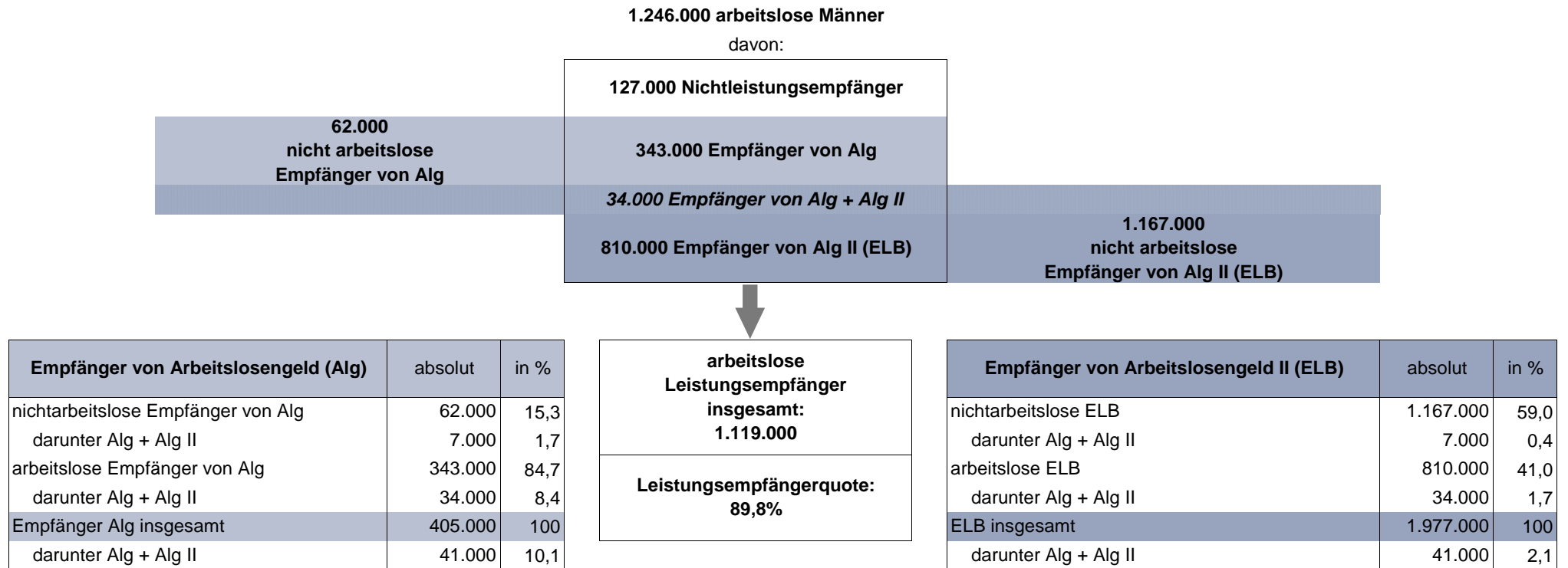
4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

5.1 Tabelle: Zugang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

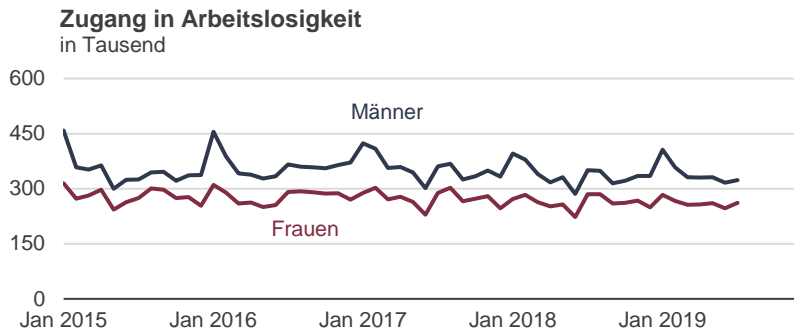
Zeit	Zugang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
2018	3.158.583	43,8	-130.536	-4,0	33,4	25,4	37,1	4,0	4.053.911	56,2	-211.030	-4,9	38,9	28,1	29,4	3,6
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai	257.395	43,7	-6.848	-2,6	30,6	25,3	39,9	4,2	331.470	56,3	-13.198	-3,8	34,3	29,0	32,9	3,8
Juni	222.928	43,8	-6.734	-2,9	30,9	26,5	38,1	4,5	285.933	56,2	-15.686	-5,2	34,6	29,7	31,6	4,1
Juli	284.981	44,8	-3.509	-1,2	32,2	31,7	32,2	3,9	350.642	55,2	-10.584	-2,9	34,5	34,4	27,5	3,6
August	285.317	45,0	-16.856	-5,6	33,1	29,2	33,9	3,9	348.244	55,0	-19.984	-5,4	34,7	33,0	28,6	3,7
September	259.675	45,2	-6.558	-2,5	32,7	25,7	37,4	4,2	314.985	54,8	-10.189	-3,1	37,2	29,4	29,6	3,8
Oktober	261.408	44,9	-10.985	-4,0	33,4	25,7	37,0	3,9	321.300	55,1	-12.771	-3,8	38,7	28,5	29,3	3,5
November	267.194	44,4	-12.293	-4,4	33,8	24,0	38,5	3,8	334.879	55,6	-15.048	-4,3	39,4	26,5	30,8	3,4
Dezember	249.667	42,7	2.998	1,2	33,6	24,6	37,9	3,9	334.391	57,3	1.835	0,6	42,7	24,9	29,2	3,2
Januar 2019	283.074	41,1	11.407	4,2	43,2	21,0	32,4	3,4	406.401	58,9	10.884	2,8	54,8	19,7	22,8	2,7
Februar	266.557	42,7	-16.541	-5,8	31,4	26,6	38,0	4,1	358.006	57,3	-20.957	-5,5	39,2	28,4	28,9	3,5
März	256.153	43,6	-7.401	-2,8	31,8	26,0	38,3	3,9	331.654	56,4	-8.545	-2,5	37,9	28,0	30,6	3,5
April	256.712	43,7	5.013	2,0	32,7	26,7	36,6	3,9	330.068	56,3	12.680	4,0	37,8	28,3	30,4	3,4
Mai	261.013	44,0	3.618	1,4	30,0	27,2	39,2	3,7	331.664	56,0	194	0,1	35,7	28,6	32,3	3,3
Juni	246.688	43,8	23.760	10,7	30,0	28,1	38,0	3,9	316.088	56,2	30.155	10,5	36,0	29,0	31,6	3,4
Juli	261.369	44,7	-23.612	-8,3	33,1	32,6	30,9	3,4	323.171	55,3	-27.471	-7,8	36,8	33,4	26,8	3,1
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.154.827	43,1	-47.450	-1,5	33,3	26,4	36,5	3,8	4.050.851	56,2	-59.217	-1,4	39,5	28,0	29,1	3,4

5.1 Zugang von Arbeitslosen

Deutschland

Januar 2014 bis Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Lagen die Zugangszahlen im Juni noch deutlich über dem Vorjahresniveau, so bewegten sie sich im Juli in gleichem Umfang wieder darunter. Im Berichtsmonat meldeten sich 261.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, 24.000 oder 8% mehr als im Vorjahresmonat. In der gleitenden Jahressumme 2019, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,15 Mio Frauen arbeitslos, dies waren 47.000 oder 2% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung bei den Männern verlief recht ähnlich. Hier wurden im Berichtsmonat 323.000 Zugänge von Männern registriert, 27.000 oder 8% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Zugänge mit 4,05 Mio um 59.000 oder 1% unter der des Vorjahreszeitraums.

Die Zugangsgründe von Frauen und Männern unterscheiden sich signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

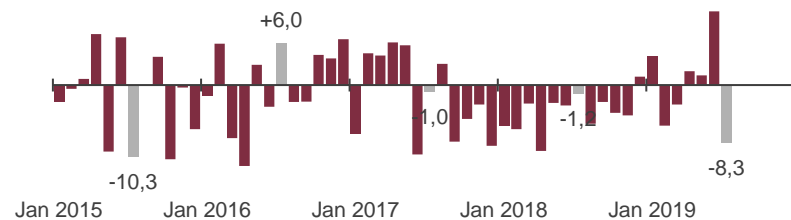
Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist etwas kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, da sie sich in einem Monat mehrmals arbeitslos melden können.

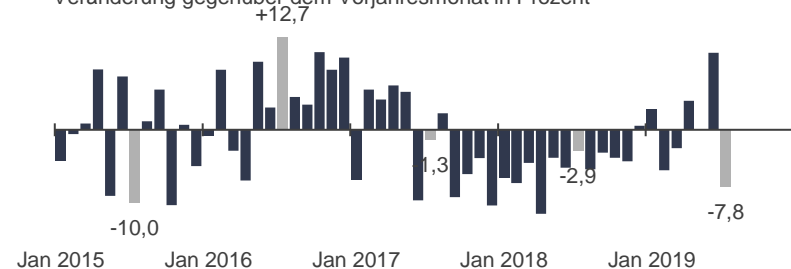
2. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Überprüfung wirkt sich erhöhend auf die Arbeitslosigkeit aus. Analysen für Deutschland ergeben, dass sich der Effekt der Prüfaktivitäten auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bisher auf 30.000 bis 40.000 beläuft. Im Juni und im Juli hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

Zugang von arbeitslosen Frauen
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Zugang von arbeitslosen Männern
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



5.2 Tabelle: Abgang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

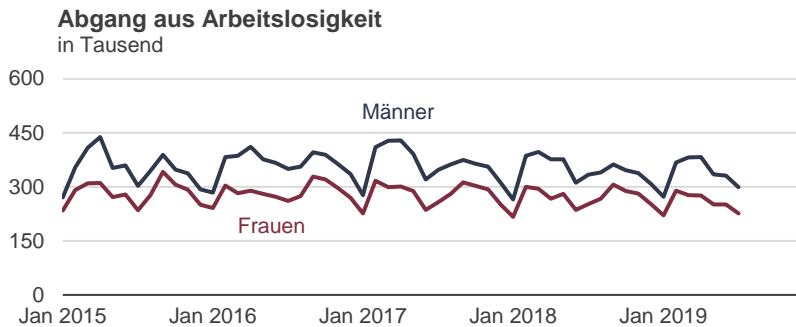
Zeit	Abgang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
2018	3.244.467	43,9	-121.427	-3,6	28,1	24,3	40,8	6,8	4.143.421	56,1	-228.083	-5,2	32,6	26,5	34,9	6,1
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai	280.781	42,7	-7.413	-2,6	29,1	24,1	40,2	6,6	376.348	57,3	-15.267	-3,9	35,1	26,0	33,3	5,7
Juni	236.491	43,1	541	0,2	27,8	22,8	41,8	7,5	312.055	56,9	-8.355	-2,6	33,2	25,1	35,3	6,5
Juli	252.369	43,0	-5.477	-2,1	27,4	22,0	43,3	7,3	334.305	57,0	-12.551	-3,6	32,4	24,8	36,4	6,3
August	267.544	44,0	-13.353	-4,8	28,7	24,1	40,3	6,9	339.894	56,0	-22.418	-6,2	31,6	28,0	34,2	6,2
September	306.687	45,8	-6.226	-2,0	29,6	28,6	35,5	6,3	362.362	54,2	-12.076	-3,2	30,5	31,5	32,0	5,9
Oktober	288.856	45,5	-13.667	-4,5	26,9	28,7	37,9	6,5	346.462	54,5	-17.688	-4,9	29,9	30,2	33,9	6,1
November	281.238	45,4	-12.006	-4,1	27,0	26,5	39,7	6,8	338.576	54,6	-17.896	-5,0	29,9	28,2	35,6	6,3
Dezember	252.099	45,0	685	0,3	24,8	24,7	43,6	6,9	308.521	55,0	-2.743	-0,9	27,7	26,9	39,2	6,3
Januar 2019	221.050	44,8	4.274	2,0	28,6	21,3	42,6	7,4	272.373	55,2	7.316	2,8	31,3	23,7	38,2	6,8
Februar	289.657	44,1	-10.203	-3,4	25,6	25,5	42,5	6,4	367.779	55,9	-18.803	-4,9	30,1	27,0	37,1	5,8
März	277.317	42,1	-17.547	-6,0	28,8	25,0	39,9	6,3	382.064	57,9	-14.643	-3,7	37,2	25,1	32,4	5,3
April	276.458	42,0	9.556	3,6	31,0	24,8	38,0	6,2	382.559	58,0	6.007	1,6	38,5	25,1	31,2	5,2
Mai	251.195	42,9	-29.586	-10,5	29,8	25,3	38,5	6,4	334.392	57,1	-41.956	-11,1	35,0	26,4	33,1	5,5
Juni	251.537	43,2	15.046	6,4	26,5	24,6	42,1	6,7	330.968	56,8	18.913	6,1	31,6	25,9	36,5	5,9
Juli	226.081	43,0	-26.288	-10,4	27,6	22,8	42,5	7,1	299.251	57,0	-35.054	-10,5	32,7	25,2	36,2	5,9
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2019 gleitend	3.189.719	42,5	-99.315	-3,1	27,9	25,3	40,1	6,6	4.065.201	56,0	-151.041	-3,6	32,3	27,0	34,8	5,9

5.2 Abgang von Arbeitslosen

Deutschland

Januar 2014 bis Juli 2019

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Die Abgänge von Arbeitslosen entwickeln sich seit Juni 2017 merklich verhaltener und liegen seitdem grundsätzlich unter den Werten der jeweiligen Vorjahresmonate.

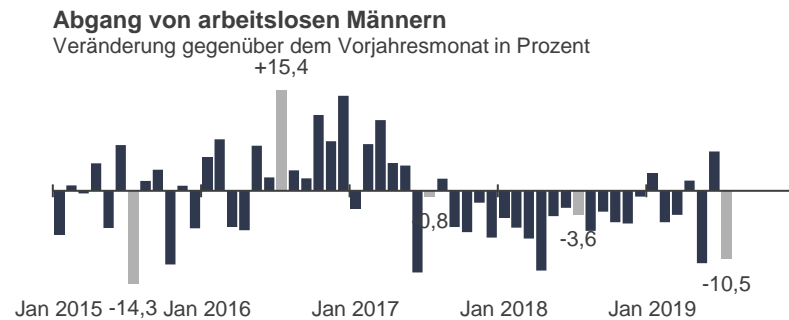
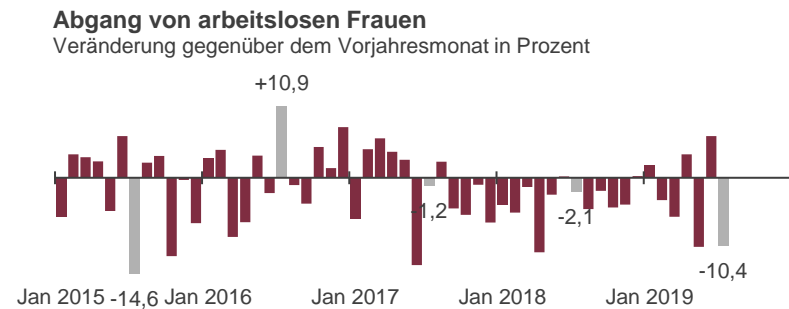
So meldeten sich im Juli 226.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 26.000 oder 10% weniger als im Vorjahresmonat. Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2019, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,19 Mio Abgänge; damit lag ihre Zahl um 99.000 oder 3% unter der des Vorjahreszeitraums.

Zugleich beendeten im Juni 299.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, hier waren es 35.000 oder ebenfalls 10% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Abmeldungen bei 4,07 Mio, das waren 151.000 oder 4% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der abgemeldeten Personen ist kleiner, weil sie sich in einem Monat mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden können.



5.3 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
2018	1.047.957	36,0	72,6	3.158.583	3.244.467	41,3	32,6	8,3	17,8	39,2	911.967	28,1	22,8
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai	1.039.064	37,1	74,8	257.395	280.781	40,1	33,8	8,3	17,8	39,3	81.777	29,1	23,8
Juni	1.025.452	37,0	75,0	222.928	236.491	38,5	34,0	9,5	18,0	40,5	65.856	27,8	24,6
Juli	1.058.128	35,6	72,0	284.981	252.369	39,4	33,5	8,9	18,2	40,6	69.054	27,4	23,7
August	1.075.905	35,0	70,6	285.317	267.544	43,0	31,9	7,8	17,3	38,3	76.887	28,7	22,1
September	1.028.845	35,7	72,0	259.675	306.687	45,2	30,7	7,4	16,8	36,9	90.703	29,6	21,8
Oktober	1.001.403	36,0	72,6	261.408	288.856	42,7	31,9	7,9	17,5	38,7	77.756	26,9	23,4
November	987.301	35,9	72,9	267.194	281.238	41,9	32,2	8,1	17,8	39,3	76.013	27,0	22,1
Dezember	984.864	35,4	72,3	249.667	252.099	40,5	32,1	8,9	18,5	41,0	62.590	24,8	23,2
Januar 2019	1.046.879	34,1	69,2	283.074	221.050	41,5	32,2	9,3	17,1	38,0	63.297	28,6	21,2
Februar	1.023.769	33,9	69,4	266.557	289.657	41,2	32,4	8,7	17,6	39,6	74.162	25,6	21,7
März	1.002.591	34,2	70,0	256.153	277.317	43,0	32,4	7,5	17,1	38,4	79.909	28,8	21,5
April	982.859	34,2	70,2	256.712	276.458	42,1	33,7	7,2	17,0	38,1	85.638	31,0	22,4
Mai	992.681	33,9	70,1	261.013	251.195	41,8	34,0	7,5	16,7	38,0	74.808	29,8	22,7
Juni	987.831	33,7	70,1	246.688	251.537	40,1	33,7	9,0	17,1	39,6	66.773	26,5	23,8
Juli	1.023.140	32,4	67,2	261.369	226.081	40,1	33,7	9,1	17,1	39,2	62.356	27,6	22,7
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.011.506	34,5	70,6	3.154.827	3.189.719	42,0	32,5	8,2	17,3	38,7	890.892	27,9	22,3

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Monatswerte)

Deutschland
Juli 2019

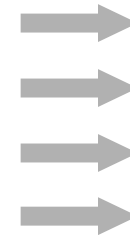
[zurück zum Inhalt](#)

261.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	33%	→
Qualifizierung:	33%	→
Nichterwerbstätigkeit:	31%	→
ohne Angabe:	3%	→



1.023.000
arbeitslose Frauen



226.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	28%	22,7 Wochen
Qualifizierung:	23%	35,6 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	43%	51,6 Wochen
ohne Angabe:	7%	48,8 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	39,2 Wochen

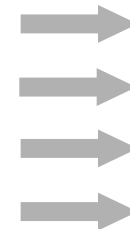
abgeschlossene Dauer:

323.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	37%	→
Qualifizierung:	33%	→
Nichterwerbstätigkeit:	27%	→
ohne Angabe:	3%	→



1.252.000
arbeitslose Männer



299.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	33%	23,2 Wochen
Qualifizierung:	25%	34,7 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	36%	49,4 Wochen
ohne Angabe:	6%	44,6 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	36,4 Wochen

abgeschlossene Dauer:

5.4 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
2018	1.292.123	33,7	67,2	4.053.911	4.143.421	43,8	33,0	7,2	16,1	35,3	1.350.412	32,6	21,7
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai	1.276.420	34,9	69,5	331.470	376.348	41,4	36,0	6,8	15,8	35,1	131.956	35,1	22,8
Juni	1.250.330	35,1	70,1	285.933	312.055	40,1	35,5	8,0	16,4	36,5	103.514	33,2	24,1
Juli	1.266.617	34,2	68,2	350.642	334.305	40,9	34,7	7,3	17,1	37,0	108.474	32,4	23,9
August	1.274.969	33,8	67,5	348.244	339.894	44,0	33,1	6,7	16,2	35,4	107.255	31,6	22,5
September	1.227.624	34,3	68,7	314.985	362.362	45,7	31,6	6,9	15,8	34,6	110.564	30,5	22,3
Oktober	1.202.445	34,6	69,1	321.300	346.462	44,1	32,3	7,2	16,3	35,9	103.516	29,9	22,7
November	1.198.806	34,2	68,8	334.879	338.576	43,4	32,5	7,3	16,9	36,9	101.268	29,9	22,1
Dezember	1.224.682	33,1	66,8	334.391	308.521	43,0	32,0	7,8	17,2	37,7	85.334	27,7	22,0
Januar 2019	1.358.706	30,7	61,8	406.401	272.373	44,7	31,3	8,1	15,9	34,6	85.241	31,3	20,2
Februar	1.348.930	30,3	61,7	358.006	367.779	45,8	31,3	7,4	15,5	34,6	110.576	30,1	19,3
März	1.298.528	31,1	63,4	331.654	382.064	49,1	30,8	5,9	14,2	32,5	142.064	37,2	18,4
April	1.246.013	31,8	64,8	330.068	382.559	44,7	35,3	5,6	14,4	33,2	147.357	38,5	20,4
Mai	1.243.285	31,9	65,4	331.664	334.392	42,7	36,2	6,0	15,1	34,5	117.182	35,0	22,1
Juni	1.228.409	31,9	65,8	316.088	330.968	41,3	35,8	7,4	15,5	35,8	104.660	31,6	22,9
Juli	1.252.316	31,1	64,0	323.171	299.251	41,1	35,7	7,3	16,0	36,4	97.942	32,7	23,2
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2019 gleitend	1.258.726	32,4	65,6	4.050.851	4.065.201	44,2	33,1	6,9	15,7	35,1	1.312.959	32,3	21,4

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Jahreswerte)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

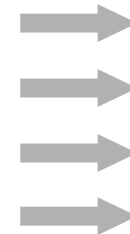
Gleitender Jahreswert August 2018 bis Juli 2019

3.155.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	33%	→
Qualifizierung:	26%	→
Nichterwerbstätigkeit:	36%	→
ohne Angabe:	4%	→



1.012.000
arbeitslose Frauen



3.190.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	28%	22,3 Wochen
Qualifizierung:	25%	34,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	40%	52,5 Wochen
ohne Angabe:	7%	50,9 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	38,7 Wochen

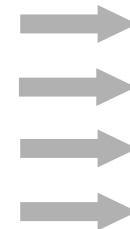
abgeschlossene Dauer:

4.051.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	40%	→
Qualifizierung:	28%	→
Nichterwerbstätigkeit:	29%	→
ohne Angabe:	3%	→



1.259.000
arbeitslose Männer



4.065.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	32%	21,4 Wochen
Qualifizierung:	27%	32,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	35%	49,5 Wochen
ohne Angabe:	6%	45,8 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	35,1 Wochen

abgeschlossene Dauer:

6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ²⁾					
	Apr 2019	Mrz 2019	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Apr 2019	Mrz 2019	Apr 2019	Veränd. gegen Apr 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	96.774	93.936	19,1	14,2	43,1	1,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	95.782	93.057	18,6	13,8	43,2	1,6
dar. bei einem Arbeitgeber	4.032	3.988	4,9	0,6	33,9	2,0
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	789	698	192,2	161,4	37,9	-2,9
Berufliche Weiterbildung	95.447	94.164	8,3	6,4	51,6	-0,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	81.877	80.970	7,0	5,2	49,8	-0,9
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.900	2.884	-3,5	-3,4	45,1	1,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.570	13.194	16,7	14,9	66,0	-3,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44.459	42.997	-0,1	-3,4	38,1	-0,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	34.171	32.709	1,4	-2,7	36,6	-0,3
Eingliederungszuschuss	19.631	18.656	-0,5	-3,9	36,0	0,0
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.346	3.340	-5,5	-6,3	35,6	-0,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9.019	8.598	45,8	40,9	39,3	-2,2
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	955	1.144	-72,7	-69,7	35,6	-1,0
Förderung der Selbständigkeit	10.288	10.288	-4,8	-5,4	43,8	0,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	519	512	-11,7	-15,0	43,4	-0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	701	666	-2,2	-8,3	37,8	-3,0
Gründungszuschuss	9.068	9.110	-4,6	-4,5	44,4	1,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25.401	25.399	-0,6	-0,8	38,9	0,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.846	2.703	-0,4	-3,2	41,5	0,1
Eignungsabklärung/Berufsfindung	404	405	14,4	7,1	41,9	3,8
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	10.801	10.899	-2,3	-2,1	37,2	0,0
Einzelfallförderung	705	708	10,8	8,9	47,2	-1,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.400	9.432	-0,6	-0,1	40,1	-0,3
unterstützte Beschäftigung	1.245	1.252	3,4	3,7	36,2	0,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35.682	33.310	-3,1	-8,5	38,8	-1,1
Arbeitsgelegenheiten	29.297	28.216	5,4	3,0	39,5	-0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.952	2.148	-17,6	-9,5	34,5	0,3
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-100,0	-100,0	-	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	4.433	2.946	x	x	36,7	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.659	6.531	7,2	4,3	44,6	1,6
Freie Förderung SGB II	6.606	6.471	8,9	5,5	46,1	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	371.065	363.623	5,4	2,9	41,6	0,3

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

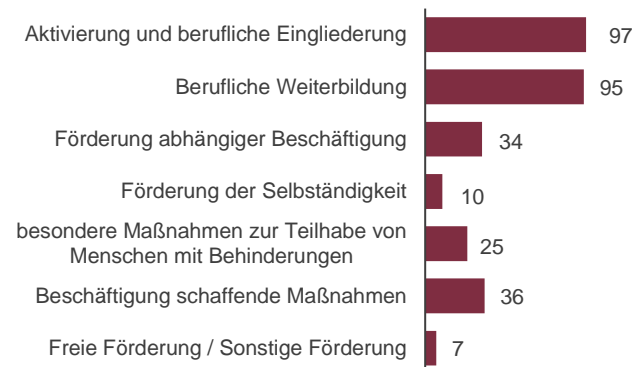
Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

in Tausend



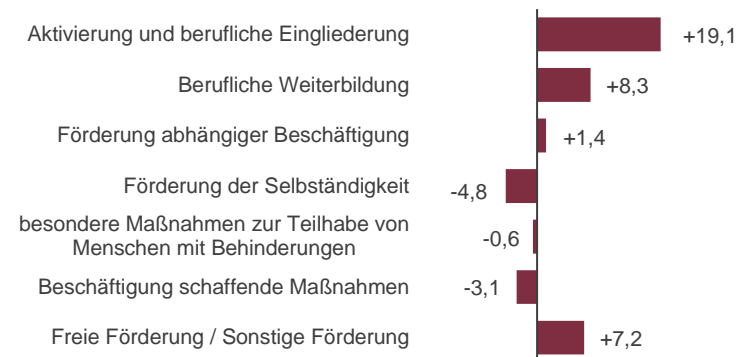
Analyse

Differenzierte endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den April 2019 vor. Danach waren, wie üblich, die beiden mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen nach wie vor die berufliche Weiterbildung (95.000; Frauenanteil: 52%) sowie die Aktivierung und berufliche Eingliederung (97.000; Frauenanteil: 43%).

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelten sich die Bestände der einzelnen Maßnahmetkategorien heterogen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Zunahmen verzeichneten die Aktivierung und berufliche Eingliederung (+15.000 oder +19%) sowie die berufliche Weiterbildung (+7.000 bzw. +8%). Eine nennenswerte Abnahme gab es dagegen bei Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (-1.000 bzw. -3%) infolge des Auslaufens des Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zum Jahresende 2018 (-7.000), was von den neuen Fördermaßnahmen im Zuge des Teilhabechancengesetzes (+4.000) und mehr Arbeitsgelegenheiten (+1.000) noch nicht aufgefangen werden konnte.

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

in Prozent



Methodische Hinweise

1. Daten zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten als endgültige Werte fest.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerzugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ²⁾						Zugang seit Jahresbeginn			
	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Apr 2019	Mrz 2019	Apr 2019	Veränd. geg. Vorjahr			Apr 2019	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	83.549	82.083	12,1	-0,9	41,6	0,6	317.085	2,8	42,2	0,6
Vermittlungsbudget	30.496	29.949	-1,1	-13,9	42,6	0,6	117.287	-10,5	43,1	0,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	52.758	51.880	21,1	8,4	41,1	0,8	198.679	12,3	41,8	0,8
dar. bei einem Arbeitgeber	14.166	14.615	7,0	-1,0	39,0	0,5	52.854	1,7	40,8	0,7
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung (eingel. AVGS, bewilligt 1. Rate)	364	253	-31,3	-42,6	36,9	-1,4	1.495	-32,2	40,8	0,7
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	200	176	.x	266,7	39,2	-3,6	788	.x	37,6	-5,0
Berufliche Weiterbildung	13.064	13.046	27,7	9,9	42,0	-1,5	47.839	16,6	41,4	-1,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	11.994	12.518	24,7	7,7	41,2	-1,6	45.531	14,5	41,3	-1,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	195	206	14,7	-10,8	44,6	3,8	854	-2,0	43,5	1,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1.070	528	76,3	110,4	54,4	-4,8	2.308	85,4	44,8	-5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8.260	7.739	17,0	7,0	35,4	-0,1	29.603	8,5	37,0	-0,5
Förderung abhängiger Beschäftigung	7.007	6.606	19,8	10,4	34,7	-0,1	24.749	11,2	36,4	-0,4
Eingliederungszuschuss	4.366	4.172	4,0	-3,8	34,6	0,4	15.708	-1,8	36,3	0,2
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	272	277	3,0	3,4	36,9	1,8	995	-4,9	37,0	-0,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.104	1.974	51,8	43,0	35,2	-1,3	7.447	46,1	36,9	-2,0
Förderung der Selbständigkeit	1.253	1.133	3,8	-9,1	39,7	0,4	4.854	-3,5	40,7	-0,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	69	54	-	-25,0	42,1	-	242	-20,9	39,6	-3,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	237	248	15,0	-8,5	36,6	-0,5	945	2,1	37,5	-0,9
Gründungszuschuss	947	831	1,6	-8,1	40,4	0,7	3.667	-3,5	41,7	0,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	1.525	1.359	11,0	-11,9	37,6	-0,0	6.067	0,8	37,7	-0,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	342	189	15,5	-6,4	39,1	1,9	1.215	1,8	39,8	-0,4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	294	258	38,0	-11,0	42,6	7,1	1.084	11,1	40,7	2,7
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	51	88	-22,7	-3,3	32,7	-10,7	328	-3,0	36,9	-0,2
Einzelfallförderung	409	379	-1,9	-21,4	32,2	-5,0	1.653	-9,8	32,7	-3,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	348	379	9,8	-6,0	39,5	1,2	1.493	7,8	40,4	0,7
unterstützte Beschäftigung	81	66	24,6	-12,0	45,0	2,8	294	1,0	39,3	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10.498	7.871	41,0	15,1	37,4	1,0	34.657	19,4	38,1	-0,1
Arbeitsgelegenheiten	8.929	6.620	24,6	0,4	37,6	1,2	29.946	7,6	38,3	0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-100,0	-100,0	-	-31,7	*	-79,5	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.569	1.251	x	-	35,8	-	4.576	x	36,7	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	1.580	1.470	24,5	3,6	40,1	-1,7	7.635	38,5	44,3	3,3
Freie Förderung SGB II	1.579	1.465	27,4	4,9	40,1	*	7.540	40,0	44,1	1,5
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	120.698	117.096	16,0	1,2	40,4	0,3	454.886	5,9	41,1	0,3

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

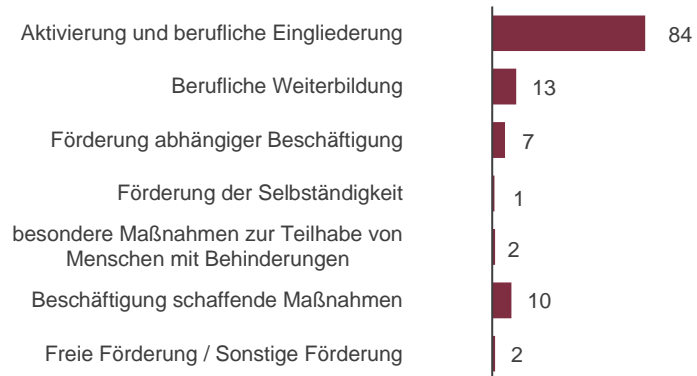
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

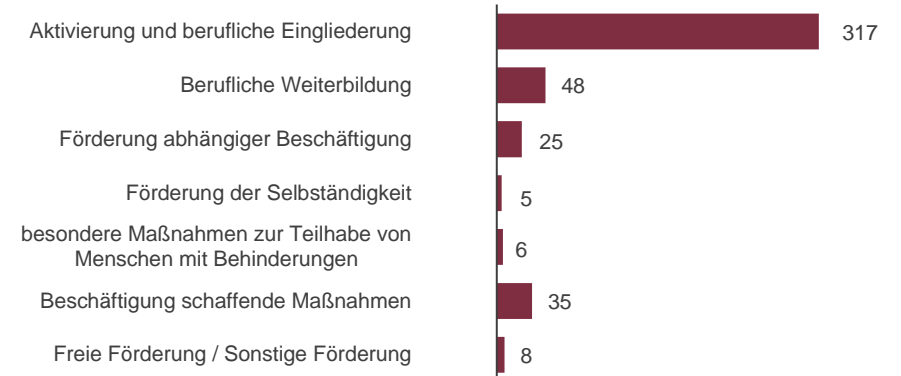
April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

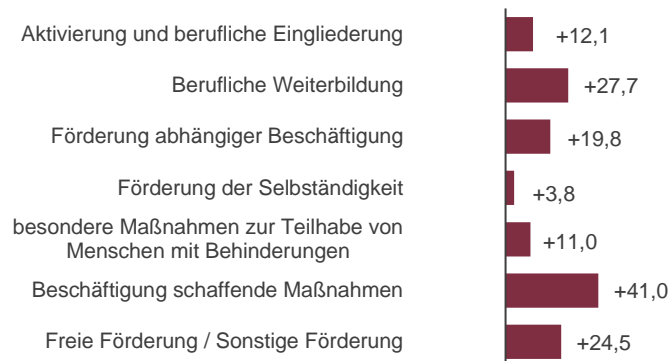
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Tausend



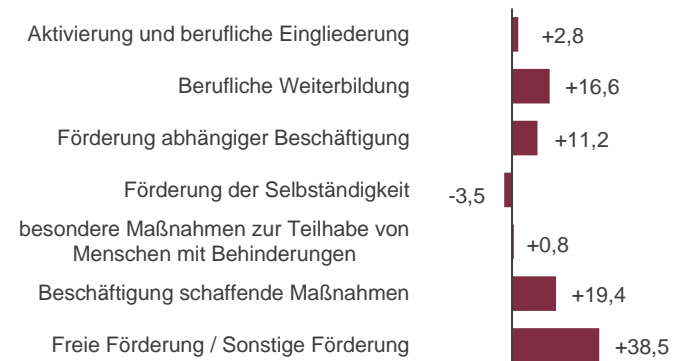
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III ²⁾					
	Apr 2019	Mrz 2019	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Apr 2019	Mrz 2019	Apr 2019	Veränd. gegen Apr 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	18.982	18.751	10,2	7,8	43,6	1,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	18.843	18.625	10,5	8,1	43,7	1,9
dar. bei einem Arbeitgeber	1.876	1.928	0,6	-2,8	36,8	1,6
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	-	-
Berufliche Weiterbildung	69.168	68.188	9,8	8,2	54,4	-0,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	55.814	55.202	8,3	6,6	52,2	-0,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.098	2.083	-2,3	-2,8	45,4	1,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.354	12.986	16,9	15,1	66,2	-2,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23.458	22.814	-4,2	-5,6	41,4	0,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.390	13.704	-3,9	-6,3	39,7	-0,1
Eingliederungszuschuss	12.064	11.397	-3,8	-6,3	40,4	0,1
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.326	2.307	-4,5	-6,0	36,5	-0,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.068	9.110	-4,6	-4,5	44,4	1,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	9.068	9.110	-4,6	-4,5	44,4	1,0
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	24.329	24.377	-0,5	-0,6	39,0	0,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.775	1.682	0,8	-1,7	44,6	0,3
Eignungsabklärung/Berufsfindung	404	405	14,4	7,1	41,9	3,8
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	10.801	10.899	-2,3	-2,1	37,2	0,0
Einzelfallförderung	705	708	10,8	8,9	47,2	-1,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.399	9.431	-0,6	-0,1	40,1	-0,3
unterstützte Beschäftigung	1.245	1.252	3,4	3,7	36,2	0,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	53	60	-62,4	-52,8	8,8	-7,7
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	195.470	194.261	2,4	1,6	42,4	0,6

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II ²⁾					
	Apr 2019	Mrz 2019	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Apr 2019	Mrz 2019	Apr 2019	Veränd. gegen Apr 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	77.792	75.185	21,4	15,9	43,0	1,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	76.939	74.432	20,7	15,3	43,1	1,5
dar. bei einem Arbeitgeber	2.156	2.060	8,9	4,1	31,7	2,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	789	698	192,2	161,4	37,9	-2,9
Berufliche Weiterbildung	26.279	25.976	4,3	2,1	45,5	-2,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	26.063	25.768	4,3	2,1	45,4	-2,0
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	802	801	-6,5	-5,2	44,5	0,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	216	208	6,4	4,0	52,4	-11,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21.001	20.183	4,9	-0,7	34,9	-0,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	19.781	19.005	5,6	0,0	34,7	-0,2
Eingliederungszuschuss	7.567	7.259	5,3	0,1	30,7	0,4
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.020	1.033	-7,7	-6,9	33,7	0,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9.019	8.598	45,8	40,9	39,3	-2,2
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	955	1.144	-72,7	-69,7	35,6	-1,0
Förderung der Selbständigkeit	1.220	1.178	-6,5	-11,3	40,0	-2,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	519	512	-11,7	-15,0	43,4	-0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	701	666	-2,2	-8,3	37,8	-3,0
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	1.072	1.022	-2,3	-5,4	37,3	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-2,4	-5,5	*	*
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	*	*	*	*	*	*
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35.682	33.310	-3,1	-8,5	38,8	-1,1
Arbeitsgelegenheiten	29.297	28.216	5,4	3,0	39,5	-0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.952	2.148	-17,6	-9,5	34,5	0,3
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-100,0	-100,0	-	-42,2
Teilhabe am Arbeitsmarkt	4.433	2.946	x	x	36,7	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.606	6.471	8,9	5,5	46,1	1,4
Freie Förderung SGB II	6.606	6.471	8,9	5,5	46,1	1,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	175.595	169.362	9,0	4,4	40,7	0,1

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

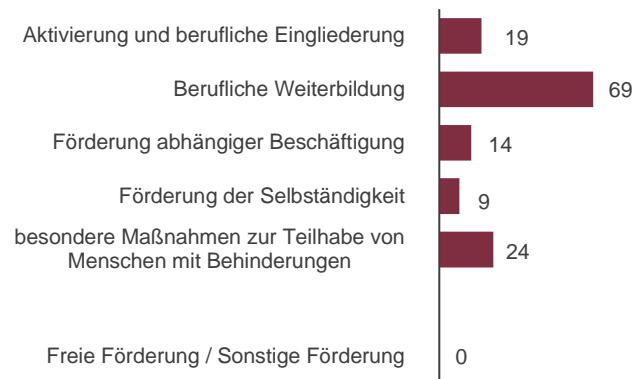
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

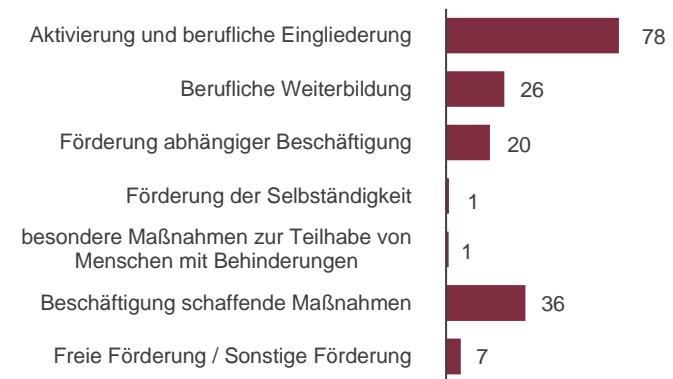
April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

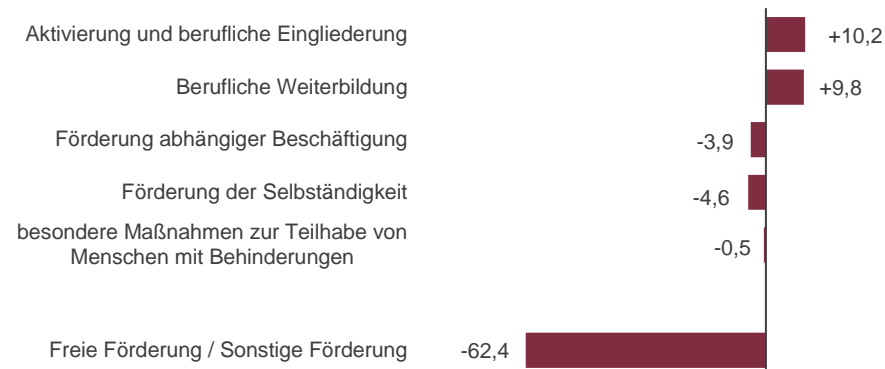
Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III



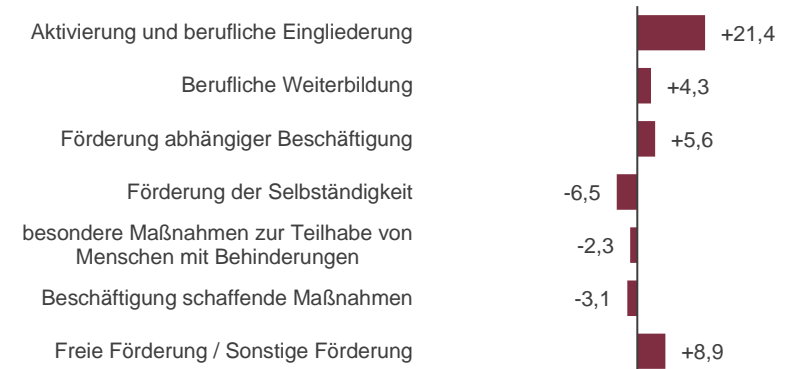
im Rechtskreis SGB II



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB III



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB II



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Gleitender Jahreswert Mai 2018 bis April 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt Mai 2018 bis April 2019					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,4	.	41,4	.	42,9
Realisierter Förderanteil	316.005	41,8	159.375	43,1	156.630	40,6
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-0,5	.	1,7	.	-2,3
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	254.676	44,1	105.024	49,3	149.652	41,1
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	1,8	.	7,9	.	-1,8
Bestand an Arbeitslosen	1.021.422	44,7	352.636	44,2	668.786	44,9
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	4,8	.	1,7	.	3,2
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	84.946	42,7	17.169	43,7	67.778	42,5
B. Berufswahl und Berufsausbildung	61.329	34,3	54.351	34,7	6.978	31,5
C. Berufliche Weiterbildung	89.202	52,2	64.241	55,1	24.962	46,1
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41.844	38,1	23.433	41,4	18.410	34,6
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.033	36,7	.	.	1.033	36,7
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30.902	38,8	.	.	30.902	38,8
G. Freie Förderung	6.749	45,4	181	56,0	6.568	45,2
Summe A, B, C, D, E, F, G	316.005	41,8	159.375	43,1	156.630	40,6

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.